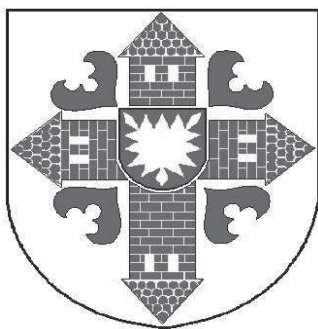




FUßBALLKREIS SEGEBERG

im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V.



JAHRESBERICHTE

zum 38. ordentlichen Kreistag 2009

in Hasenmoor, Dorfgemeinschaftshaus

Freitag, 15. Mai 2009, um 19.30 Uhr

UND

zum Jugendkreistag 2009

in Weede, Sportlerheim

Freitag, 08. Mai 2009, um 19.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Jugendkreistag 2009

Seite	
1	Inhaltsverzeichnis
2	Einladung und Tagesordnung Jugend
3	Stimmen Jugendtag
4 - 7	Protokoll Jugendtag 2007
8 - 10	Bericht Kreisjugendausschuss
11 - 12	Bericht Auswahlmannschaften

Ordentlicher Kreistag 2009

Senioren

Seite	
13 - 14	Einladung und Tagesordnung Kreistag
15	Stimmen Kreistag
16 - 23	Protokoll Kreistag 2007
24 - 27	Bericht des Vorsitzenden
28	Pressebericht zur Dwenger-Stiftung
29	Gedenken Ehemalige
30 - 33	Bericht Spielausschuss
34	Pokalübergabe 2007 + 2008
35 - 36	Bericht Schiedsrichterausschuss
37 - 39	Bericht Lehrwart
40 - 41	Bericht Ehrenamtsbeauftragter
42 - 43	Bericht Kommunikationsbeauftragter
44	Bericht Präventionsbeauftragter
45 - 46	Bericht Beauftragte für Schulfußball u. Freizeit- und Breitensport
47 - 49	Bericht Kreisgericht
50	Bericht Kassenwart
51 - 53	Kassenbericht 2007
54 - 56	Kassenbericht 2008
57	Bericht Kassenprüfer
58 - 59	Haushaltsvoranschlag 2009 + 2010
60 - 62	Ehrennadelträger im FK Segeberg

Hausadresse:

Geschäftsstelle: An der Trave 1a
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 / 2721-Fax 04551 / 94576

An alle Vereine im Fußballkreis Segeberg

Einladung

zum **Jugendkreistag 2009**

am 08. Mai 2009, um 19:30 Uhr, im Sportlerheim des SV Weede, Mielsdorfer Str.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Jugendkreistages und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2007
3. Feststellen der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses
4. Tätigkeitsberichte
5. Entlastung des Kreisjugendausschusses
6. Wahlen:
Beisitzer
bisher Lutz Rahe bis 2013
bisher Dieter Schütt bis 2013
bisher Gerhard Gründling bis 2013
neu Rene Klingbeil bis 2013
7. Ehrungen
8. Anträge
Anträge müssen bis zum **08. April 2009** in der Geschäftsstelle vorliegen.
9. Festlegung des Tagungsortes für den Jugendkreistag 2011
10. Verschiedenes

Wir erinnern die Vereine an die Pflicht, Vertreter zum Jugendkreistag zu entsenden!

Das Berichtsheft wird Ihnen rechtzeitig bis zum Kreistag zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hans Heinrich Meins
Kreisjugendobmann

Stimmenzahl Kreistag 2009

	Jugend Verbandstag	Manns. ohne G-Jgd	Gesamt		
701	TuS Alveslohe	6	7		
702	Armstedter SV	2	3		
704	Bimöhler SV		1		
705	TSV Bornhöved	6	7		
706	Bramstedter TS	8	9		
707	Eintracht Ellerau 07	5	6		
708	Daldorfer SV	4	5		
709	Fetihspor Kaltenkirchen		1		
710	TuS Fahrenkrug		1		
711	TuS Garbek	8	9		
712	SV Großenaspe	7	8		
713	SV Hagen		1		
714	TuS Hartenholm	7	8		
715	SC Hasenmoor	1	2		
717	Heidmoorer SV	1	2		
718	TuS Heidmühlen	2	3		
719	FV Kicker Segeberg	1	2		
720	MTV Henstedt	19	20		
721	SV Henstedt-Rhen	14	15		
722	FSC Kaltenkirchen	7	8		
723	Kaltenkirchener TS	16	17		
724	TSV Kattendorf	4	5		
725	SC Kisdorf	7	8		
726	SSV Groß Kummerfeld		1		
727	Leezener SC	14	15		
728	TSV Lentföhrden		1		
729	TSV Nahe	10	11		
730	TSV Negernbötel		1		
732	FFC Nordlichter Norderstedt		1		
733	TSV Nützen	4	5		
734	MTV Oering	8	9		
736	SV Rickling	6	7		
737	SC Rönna 74	10	11		
738	FC Borussia Segeberg 07		1		
739	SV Schackendorf	6	7		
740	SV Schmalensee		1		
741	Schmalfelder SV	3	4		
742	SV Eintr. Segeberg	5	6		
743	MTV Segeberg	1	2		
744	SG Seth	6	7		
745	VfL Struvenhütten	2	3		
746	StuSie	4	5		
747	SV Sülfeld	8	9		
748	TuS Tensfeld	8	9		
749	SV Todesfelde	8	9		
750	TV Trappenkamp	3	4		
751	FC RW Saxonia	5	6		
752	FC Union Ulzburg	7	8		
753	SV Wahlstedt	12	13		
754	SC Wakendorf I	5	6		
755	TuS Wak.-Götzberg	3	4	Meins	1
756	TSV Weddelbrook	10	11	Petersen	1
757	SV Weede	7	8	Rahe	1
758	SV Westerrade	4	5	Gründling	1
759	TSV Wiemersdorf	8	9	Janowski	1
760	SV Wittenborn	2	3	Bödiker	1
	KJA		7	Käthner	1
		294	357		7

**Protokoll zum Jugendverbandstag 2007 des KfV Segeberg
am Freitag, dem 27.04 2007, um 19:30 Uhr,
in Seth, Sportlerheim**

TOP 1 - Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung

Um 19:40 Uhr eröffnet der Kreisjugendobmann Hans-Heinrich Meins den Jugendverbandstag 2007 und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Kreisjugendobmann begrüßt die Gäste:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1) Frau Regine Schweim | komm. Verbandsjugendobfrau |
| 2) Frau Nicole Kerkau | KJA Stormarn |
| 3) Herrn Hans-Joachim Schöps | KfV-Vorsitzender |
| 4) Herrn Horst Heinemann | KJA Lauenburg |
| 5) Herrn Baldur Muggenburg | KJA Stormarn |
| 6) Herrn Galf Brandes | Bezirksjugendausschuss |
| 7) Herrn Uwe Schlüter | Bezirksjugendausschuss |

Entschuldigt fehlen Herr Tolle, Herr Wolfgang Horn, Herr Andreas Westphal und der Ehrenvorsitzende des KfV Segeberg, Herr Günther Tödt

Herr Meins bedankt sich beim Vereinsvertreter der SG Seth für die Vorbereitung und Durchführung des heutigen Verbandstages und überreicht dem Jugendfußballobmann des Vereins einen Fußball.

Frau Schweim erörtert die Problematik von Trainern und Betreuern hinsichtlich der vielen Jugendmannschaften. Sie dankt den Vereinen und den KJA für die Mehrarbeit, insbesondere der Tätigkeiten während der Hallenmeisterschaften. Sie richtet einen persönlichen Dank an den KJO des KfV Segeberg für die sehr gute Zusammenarbeit. Weiterhin wünscht sie der Versammlung einen guten Verlauf.

Herr Schöps übermittelt Grüße des Vorstandes des KfV Segeberg. Weiterhin teilt er mit, dass von insgesamt 517 Mannschaften allein 348 Jugendmannschaften sind. Er dankt dem KJA für die geleistete Arbeit. Dabei stellt er die Arbeit der ehrenamtlichen Vertretern in den Vordergrund, Man solle weiter nach ehrenamtlichen Vertreter suchen, um damit die Mehrarbeit zu kompensieren. Dies gilt auch für die Mehrarbeit auf Verbandsebene.

Herr **Brandes** überbringt Grüße des Vertreters des BJO Herrn Andreas Westphal und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Verbandstages 2005

Das Protokoll des ordentlichen Jugendverbandstages 2005 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Feststellen der stimmberechtigten Vereinsvertreter

Von den Vereinen sind 36 Vereine (303 Stimmen) anwesend. Die einfache Mehrheit beträgt 152 Stimmen. Die 2/3-Mehrheit beträgt 202 Stimmen.

TOP 4 - Tätigkeitsberichte

Hans-Heinrich Meins bedauert die sich vermehrenden **Spielabbrüche** und sieht die Ursache dafür möglicherweise in dem Gerechtigkeitsgefühl der Jugendlichen, der Qualität der Schiedsrichter, sowie in der Frage: Sind Rechte und Pflichten der Funktionäre und Jugendlichen ausgeglichen? Er stellt fest,

dass in diesem Zusammenhang den Jugendlichen mehr Rechte eingeräumt worden sind, wodurch sich die Pflichten der Jugendlichen in gleichem Maße reduziert haben. Er macht dies an folgendem Beispiel fest: Wenn **Ich** als Spieler Freude habe, müssen die anderen auch da sein. Wenn **Ich** als Spieler keine Lust auf Fußball habe, ist es mir egal, ob die anderen Spieler auf mich warten. Als Spieler habe ich die Pflicht ein ganzes Jahr bei einem Verein zu spielen, jedem Training und jedem Spiel beizuwohnen. Vom Trainer wird dies ja auch erwartet. Die Unterstützung der Null Bock Mentalität müssen wir gemeinsam versuchen zu unterbinden.

Wir müssen wieder dazu kommen, jedem klar zu machen, dass jedem Recht auch immer eine Pflicht gegenübersteht

Ziele im KJA:

Hans-Heinrich Meins stellt fest, dass die Arbeit im KJA nebenberuflich zu erledigen sein muss, da ansonsten die KJA - Mitglieder Vorrühständler sein müssten. Dieses ist nicht das Ziel und kann es auch nicht sein. Deshalb wird nachher die Ausweitung des KJA auf 9 Mitglieder angestrebt werden, damit nach Möglichkeit niemand mehr als 40 Mannschaften zu betreuen hat.

Hans-Heinrich Meins bedauert ebenfalls die teilweise mangelhafte Vorbereitung der einzelnen Mannschaften auf eine neue Saison. Das Recht, am 1. Spieltag teilnehmen zu dürfen, beinhaltet auch die Pflicht eine gültige Spielerlaubnis vorzuweisen. Eine möglichst zeitnahe und gründliche Vorbereitung auf eine neue Saison erspart sowohl den Funktionären als auch dem KJA eine Menge zusätzlicher Arbeit, die dann sinnvoller Verwendung finden könnte. Es wird hierbei keinesfalls übersehen, dass es in der Zukunft immer schwerer werden dürfte, qualifizierte Funktionäre zu finden, die der Aufgabe auch gewachsen sind. Hier sind auch die Vereinsobleute gefordert, die unterstützend einzuwirken haben.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Christiane Bödiker, teilt der KJO mit, dass bei den Mädchenmannschaften zur Zeit keine gravierenden Probleme aufgetreten sind.

Auf die **Strukturveränderungen** wies Hans-Heinrich Meins wie folgt hin: In der kommenden Saison bleibt es bei der bisherigen Regelung (Quali; und danach 8 Mannschaften). Für die Saison 2008/2009 nach Auflösung der Bezirksligen und Einrichtung der neuen Verbandskassen werden wir auf Kreisebene die Qualirunden abschaffen und mit einer 12er Kreisliga und A- Klassen in allen drei Altersgruppen A-C- und C-Jugend 2 Altersklassen starten. Die Kreisliga setzt sich dann auch aus den ehemaligen Bezirksligisten zusammen, die den Aufstieg in die neue Verbandskasse nicht geschafft haben, dem A-Klassenmeister und in der A-Jugend nach dem jetzigen Stand aus 2 Vertretern des Kreises Neumünster, da diese sonst keine vernünftige Möglichkeit haben, in einer angemessenen Klasse zu spielen und die restlichen voraussichtlich 5-6 Mannschaften kommen aus der alten 8er Kreisliga. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass der Meister direkt in die Verbandsliga aufsteigen könnte.

Weitere Veränderungen sind die neue G-Jugend mit 4-5 er Mannschaften auf verkleinertem Spielfeld und nach Möglichkeit ohne Torwart, sowie die neue F-Jugend Sonderrundenklasse mit 5-6 Spielern auf kleinerem Spielfeld. Zu diesen Neuerungen werden die Staffelleiter vor Saisonbeginn entsprechend hinweisen.

Weiter dankt Hans-Heinrich Meins den Mitgliedern des KJA für die geleistete Arbeit. Es wurde manchmal kontrovers diskutiert, aber nur so konnten Fortschritte im Sinne aller Beteiligten erzielt werden. Ein besonderer Dank geht auch an Herrn Egon Suhr für die umfangreiche Unterstützung und Kontrolle in der Geschäftsstelle, sowie an Herrn Volker Suhr für die Unterstützung im Bereich des DFB net.

Herr Meins teilt abschließend mit, dass die neue Saison nach heutigen Stand mit dem 01.09.2007 beginnen wird, wobei vorbehaltlich das eine oder andere Pokalspiel vorgezogen werden könnte.

TOP 5 - Entlastung des KJA

Frau Regine Schweim beantragt die Entlastung des Kreisjugendausschusses. Die **Entlastung erfolgt einstimmig.**

Im Anschluss daran lobte Hans-Heinrich Meins die zum 30.06.2007 ausscheidenden Ausschussmitglieder Benjamin Panholzer und Peter Schröder (entschuldigt nicht anwesend) für ihre überragenden Verdienste um den Jugendsport. Herrn Panholzer wurde ein Präsent überreicht. Das Präsent für Herrn Peter Schröder wird zu gegebener Zeit überreicht werden.

TOP 6 - Wahlen

Wahlen 6 a: Frau Regine Schweim fragt die Versammlung, ob es Kandidaten für den unter Punkt 6 a der Tagesordnung aufgeführten Posten gibt. Keiner der Delegierten meldet sich. Frau Regine Schweim schlägt Herrn Hans-Heinrich Meins der Versammlung vor.

Der Kreisjugendobmann Hans-Heinrich Meins wird mit sieben Gegenstimmen und einer Enthaltung bis zum Jahre 2011 in seinem Amt bestätigt. Der alte und neue KJO nimmt die Wahl an.

Wahlen 6 b: Der KJO fragt die Versammlung, ob es Kandidaten für die unter Punkt 6 b der Tagesordnung aufgeführten Posten gibt. Keiner der Delegierten meldet sich.

Hans-Heinrich Meins schlägt vor, die unter Punkt 6 b aufgeführten Beisitzer und Hospitanten in einer Blockabstimmung in den Kreisjugendausschuss zu wählen.

Der Blockabstimmung wird zugestimmt.

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1) Jörg Petersen | (bis 2011) |
| 2) Christiane Bödiker | (bis 2011) |
| 3) Thomas Janowski | (bis 2011) |
| 4) Frank Käthner | (bis 2011) |
| 5) Lutz Rahe | (bis 2009) |
| 6) Racknar Lehmann | (bis 2009) |
| 7) Dieter Schütt | (bis 2009) |

Die unter Punkte 1 - 7 aufgeführten Personen werden einstimmig gewählt.

Wahlen 6 c - Wahl von 5 Delegierten zum SHFV-Jugend-Verbandstag 2007 am 08.07.2007

Folgende Delegierten werden gemeinsam mit Hans-Heinrich Meins zum SHFV -Jugendverbandstag am 08.07.2007 nach Kiel fahren:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1) Frank Fischer | TV Trappenkamp |
| 2) Regine Schönfeldt | SV Weede |
| 3) Thomas Janowski | |
| 4) Frank Käthner | |
| 5) Christiane Bödiker | |
| 6) Lutz Rahe | (Ersatzdelegierter) |

Die Wahl der Delegierten erfolgt einstimmig.

TOP 7 - Ehrungen

Das Ausschussmitglied Christiane Bödiker verleiht den Wanderpreis „Erfolgreichste Mädchenabteilung,“ an den Vertreter des FSC Kaltenkirchen. Der Vertreter des FSC Kaltenkirchen, Herr Holger Peters, übernimmt den Preis.

Frau Sabine Platzek (TuS Tensfeld) wird für herausragende Tätigkeiten im Mädchensport mit einem Präsentkorb geehrt.

Das Ausschussmitglied Frank Käthner ehrt nunmehr folgende Sportkollegen für ihre außerordentlichen Verdienste um den Jugendfußball:

Herrn Jens Harm und Herrn Kai Wiggers (SC Wakendorf I)

Herrn Fritz Bebensee und Herrn Andreas Johannsen (SC Leezen)

Herrn Markus Finnern und Frau Patrizia Schuhmann (TuS StuSie)

Herrn Frank Seile, Herrn Kai Schnoor, Herrn Udo Biester und Herrn Toni Schvien (TSV Nahe)

Herrn Uwe Brummer (SV Henstedt-Rhen)

Herrn Holger Hahn und Herrn Frank Lams (Kaltenkirchener TS)

Ausschussmitglied Frank Käthner bedauert, dass die „Goldenen und Silbernen Nadel“ später übergeben werden müssen, da diese bislang nicht eingetroffen seien. Die Ehrung für den MTV Henstedt wird nachgeholt.

TOP 8 - Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 9 - Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2009

Als Tagungsort für den Verbandstag 2009 wird Weede vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 - Verschiedenes

Die Problematik Satzungsänderung hinsichtlich Jungen und Mädchen wird vom KJA Segeberg nicht betrieben.

Sportfreund Dirk Broker weist auf die Jugendtrainerausbildung hin und erläutert den Werdegang.

Sportsfreund Horst Heinemann berichtet über die Möglichkeiten hinsichtlich des DFB net.

Sportsfreund Wilfried Pohlmann referiert über Nichtantritte. Er führt diese hauptsächlich darauf zurück, dass Verlegungen ausschließlich über das Internet vollzogen werden, und nicht wie üblich auf herkömmliche Art.

Der KJO bezieht Stellung und weist den Vorwurf teilweise zurück.

Hans Heinrich Meins schließt die Versammlung um 20:52 Uhr.

gez. Hans-Heinrich Meins

Kreisjugendobmann

gez. Jörg Petersen

Protokollführer

Bericht des Kreisjugendobmanns

Die Saison **2008/09** starteten wir mit 331 Jugendmannschaften, davon waren 38 Mädchenmannschaften.

In der vorigen Saison **2007/08** waren es 347 Mannschaften, davon waren 39 Mädchenmannschaften.

Auch bei uns macht sich jetzt, gerade bei den G- und F-Jugendlichen die geringere Kinderzahl bemerkbar, **die Anzahl der Mannschaften geht zurück**. Bei den A- und B-Jugendlichen steigt die Mannschaftszahl glücklicherweise noch an, so dass wir in dieser Saison mit 22 A-Jugendmannschaften und 29 B-Jugendmannschaften gestartet sind.

Eine für den Jugendfußball sehr negative Entwicklung ist die Tatsache, dass immer mehr **A-Jugendspieler** immer früher für untere Herrenmannschaften **frei geholt** werden und dass dann die A-Jugendmannschaften immer größere Probleme bekommen, die Saison erfolgreich beenden zu können. Mit dieser Vereinspolitik schaffen sich die Vereine mehr Probleme, als das sie zur Lösung beitragen kann.

Das **Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern** gestaltet sich leider immer schwieriger, ein normales Foulspiel, das zur roten Karte führt, ist schon fast eine Ausnahme, die weitaus größere Anzahl der roten Karten resultiert aus Schiedsrichterbeleidigungen, diese sollten im Interesse aller unterbleiben, denn am Ende muss immer der Spieler die Strafe „absitzen“ und nicht der Schiedsrichter.

Durch die Neueinteilung der Staffeln im Rahmen der **Strukturreform** hat sich für uns die Veränderung ergeben, dass mit dem Start der laufenden Serie in der A – C-Jugend der KfV Neumünster dazu gekommen ist. Für unsere Mannschaften ergeben sich dadurch gerade für die Nord- und Westvereine teilweise **kürzere Fahrtwege**. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass unsere **gemeinsame Kreisliga** stärker besetzt ist, als die Kreisligen der anderen einzelnen Kreise mit der Folge, dass wir überproportional viele Aufsteiger stellen konnten. Für die Zukunft haben wir erreicht, dass unser jeweiliger Meister direkt in die Verbandsliga Süd aufsteigt. Bei sehr vielen Mannschaften in Relation zu den anderen Kreisen bekommt auch der Zweite der Tabelle noch eine Aufstiegschance.

In den neuen **Verbandsligen** der B- und C-Jugend sind wir mit zwei bzw. drei Mannschaften aus dem Kreisgebiet gut vertreten, leider trifft dieses nicht auf die A-Jugend zu, wir hoffen, dass sich dieses in der nächsten Saison ändert.

In der **Schleswig-Holstein Liga** wird der Kreis Segeberg jeweils von der SG Trave 06 vertreten, wobei die A-Jugend sogar die sportliche Möglichkeit besitzt, Meister zu werden. Der KJA wünscht eine erfolgreiche Rückserie.

In der letzten Saison der **Bezirk IV** gelang es der D-Jugend vom SV Wahlstedt, den Titel des Bezirksmeisters zu gewinnen. Als Ersatz für die zukünftig nicht mehr stattfindenden Bezirksmeisterschaften haben die sieben neuen Südkreise beschlossen, zukünftig in den Altersgruppen D-Jungen, sowie C- und D-Mädchen jeweils einen Südmeister zu ermitteln, dieser Südmeister wird dann in einem Endspiel mit dem Nordmeister den jeweiligen Landesmeister ermitteln.

Die **Zusammenarbeit** zwischen den Staffelleitern und den Vereinen erfolgt aus der Sicht der KJA problemlos, auch wenn es immer einmal wieder unterschiedliche Auffassungen im Einzelfall gibt.

Die beiden Großereignisse der Fußballjugend im Kreise Segeberg, die **Hallenmeisterschaft** jeweils am letzten Februarwochenende in der Kreissporthalle in Bad Segeberg und der Pokalendspieltag auf wechselnden Plätzen, hatten in den letzten Jahren immer eine sehr gute Zuschauerresonanz, so dass es auch herausragende Erlebnisse für die jeweiligen aktiven Teilnehmer waren.

Unser **Dank** geht auch an die Kollegen in Stormarn, Lauenburg und Neumünster für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Anstehende Probleme konnten wir immer einvernehmlich und schnell lösen.

Die **Mädchenmannschaften** nehmen einen immer größeren Anteil an den Jugendmannschaften ein. Mit dem Beginn der Saison 2008/09 trat der KJA Neumünster an uns heran mit der Bitte, die acht Mädchenmannschaften aus Neumünster bei uns mitspielen zu lassen. Bei einer Zusammenkunft im Juni 2008 mit allen Mädchenvereinen wurde dieser Bitte gerne entsprochen. Es wurde auch beschlossen, dass die Neumünsteraner Mannschaften an der Pokal – und Hallenrunde teilnehmen.

Wir konnten in der Folge in allen vier Altersgruppen (B – E-Mädchen) eigene Kreisklassen stellen. Bei den B-Mädchen haben wir, verstärkt durch eine Stormarner Mannschaft, sogar eine eigene 11er-Staffel aufbauen können. Für die Zukunft wünschen wir uns noch weitere Mannschaften, um mehr Spielmöglichkeiten für die Mädchen zu bekommen, gerade in den Städten, in denen noch keine Mädchenmannschaften gemeldet sind.

An dem **Pilotprojekt für die A-Mädchen** beteiligt sich aus unserem Kreisgebiet die SG Armstedt/Weddelbrook, hier werden wir am Ende der Saison Bilanz ziehen, und es muss abgewartet werden, ob hierfür ein dauerhafter Bedarf besteht.

Als Kreisjugendobmann habe ich auch regelmäßig an den Vorstandssitzungen des KfV teilgenommen. Hier möchte ich mich ganz besonders bei allen Vorstandsmitgliedern für die stets **gute Zusammenarbeit** bedanken, die sich auch für die Vereine finanziell positiv ausgewirkt hat, da der Vorstand für das Jahr 2008 erneut beschlossen hat, in diesem Fall die

kompletten Startgebühren in Höhe von 6.915 €, aufgeteilt auf 46 Vereine mit Jugendmannschaften, für die Hallenmeisterschaften 2007/08 an die Vereine zurück zu erstatten.

Mein **ganz besonderer Dank** geht an die Mitglieder des Kreisjugendausschusses, die alle mit sehr viel Engagement und Zeitaufwand den Spielbetrieb organisieren und begleiten. Alleine im Winter 2007/08 haben die KJA-Mitglieder 700 Stunden in den verschiedenen Hallen gesessen und die Hallenspiele begleitet, daneben sind auch im Winter noch diverse andere Aufgaben zu erledigen, ganz zu schweigen von der laufenden Staffelführung. Jedes KJA-Mitglied hat zwischen ca. 30 und 50 Mannschaften während der Saison zu begleiten. Jeder aktive Sportler kann wahrscheinlich selber ermessen, wie viel Zeitaufwand hierfür erforderlich ist.

Hans-Heinrich Meins

Kreisjugendobmann

Bericht über die Auswahlmannschaften des KfV Segeberg

Im KfV Segeberg gibt es z. Zt. vier Auswahlmannschaften. Hierbei handelt es sich um zwei E-Jungen-Mannschaften, sowie um je eine E- und D-Mädchenauswahlmannschaft.

Die schon seit Jahren bestehenden **Jungenmannschaften** waren in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Der **Jahrgang 1997** wurde im Sommer 2008 Landesmeister auf dem Feld. Diese Mannschaft wurde von Thomas und Gerd Nagel trainiert und betreut. Die Mannschaft konnte dann im Juli 2008 auch das weltweit größte **Jugendturnier in Göteborg** gegen sehr starke internationale Konkurrenz **gewinnen**.

Der Jahrgang 1998, trainiert von Dieter Deckena und Wolfgang Fortwängler, **gewann** im Dezember 2008 die **Hallenmeisterschaft** auf Landesebene in Pönitz. Bis zum Verbandstag wird noch die neu eingerichtete Südmeisterschaft in der Halle am 01.02.09 in Weddelbrook ausgespielt und im Mai findet in Schönberg die Landesmeisterschaft auf dem Feld statt. Diesen Veranstaltungen fiebern die Jungen mit großer Begeisterung entgegen.

Es kann festgehalten werden, dass wir in den zurückliegenden Jahren immer im oberen Drittel bei den landesweiten Veranstaltungen platziert waren, auch wenn insbesondere in der Halle natürlich immer auch ein bisschen Glück mit erforderlich ist für eine vordere Platzierung, so kann man doch von einer sehr erfolgreichen Arbeit der Trainer sprechen, da auf Dauer nur der Tüchtige das Glück hat, um immer wieder über viele Jahre vorne mitspielen zu können. Auch der erfolgreiche Weg der einzelnen Talente zu den führenden Vereinen Norddeutschlands setzt neben der Vereinsarbeit eine erfolgreiche Arbeit in den Auswahlmannschaften voraus. Von meiner Seite aus kann ich mich nur für die stets gute und auch **erfolgreiche Zusammenarbeit mit den TF Trainern** bedanken.

Auf eine so lange Erfolgsliste können die **Mädchenauswahlmannschaften** noch nicht zurückblicken, dieses hat aber den ganz einfachen Grund, dass diese Auswahlmannschaften noch nicht so lange bestehen. Der Mädchenfußball ist nach wie vor noch im Aufbau begriffen und somit erfolgen hier auch immer noch wieder grundlegende Veränderungen. Der neue Auswahltrainer beim SHFV für den Mädchenbereich hat am 31.10.08 darum gebeten, die Sichtung bereits früher beginnen zu lassen, und seit dem Herbst 2008 beginnt die Sichtung auf Kreisebene nun bereits bei den **E-Mädchen**. Auf Grund der wesentlich geringeren Mannschaftszahl auf Vereinsebene steht hier natürlich auch nur ein sehr viel kleinerer Kader zur Verfügung. Die nicht ganz leichte Aufgabe, hieraus eine starke Kreisauswahl zu bilden, haben Sabine Bohnensack und Hans Hansen übernommen. Über Ergebnisse kann ich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes natürlich noch keine Aussagen treffen.

Die **D-Mädchenauswahl** hatte vorübergehend darunter zu leiden, dass nur sehr wenige Mädchen zum Auswahltraining erschienen, so dass der KfV Segeberg teilweise gar nicht an

weitergehenden Sichtungen mangels Masse teilnehmen konnte. Teilweise ist die Bereitschaft der Beteiligten für den sicherlich größeren Aufwand nicht vorhanden. Nachdem Oliver Voigt zusammen mit Svenja Winter das Training wieder übernommen hat, konnte an dem Landessichtungsturnier in Großenaspe erfolgreich teilgenommen werden, die weitere Entwicklung sieht positiv aus.

Da nach Auffassung des Vorstandes des KfV durch den Übergang zu den Stützpunkten zu viele Spieler durch das „Sichtungssieb“ fallen, hat der Vorstand beschlossen für die Spieler der D-Jugend wieder eine Kreisauswahl bestehend aus den Spielern, die den Sprung zum DFB-Stützpunkt nicht geschafft haben, einzurichten. Hierzu kann ich frühestens in zwei Jahren einen ersten Erfahrungsbericht abgeben.

Hans-Heinrich Meins

Koordinator der Auswahlmannschaften

E-Jugend-Mannschaftsfoto der Landesmeister (Schönberg Mai 2008)



Hi. v. links:

Thomas Nagel, Moritz Maschmann (SV Großenaspe), Thore Jacobsen (TSV Nahe), Necati Agdan (Bramstedter TS), Kolja Bröker (TuS Tensfeld), Pasquale Longo (FSC Kaltenkirchen), Timo Nowak (Henstedt-Rhen), Gerd Nagel

Vo. v. links:

Leon Grage (TuS Garbek), Jonas Jeschke (SC Kisdorf), Joel Thetard (Bramstedter TS), Lasse Möller (Eintr.Segeberg), Jan-Ole Urbanski (TuS Tensfeld), Hendrik Voß (TuS Garbek), Morten Behrens (SV Westerrade)

Hausadresse:

Geschäftsstelle: An der Trave 1a
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 / 2721-Fax 04551 / 94576

An alle Vereine im Fußballkreis Segeberg

Einladung

zum 38 ten **ordentlichen Kreistag 2009**, am 15. Mai 2009, um 19:30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus in Hasenmoor, Zum Wolfsberg

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Kreistages und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Ehrungen
4. Genehmigung des Protokolls des Kreistages 2007
5. Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses
6. Tätigkeitsberichte des Vorstandes, der Ausschüsse und des Kreisgerichtes
7. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen

a) Vorstand

1. Vorsitzender	bisher	z.Zt. nicht besetzt	bis 2011
2. Vorsitzender	bisher	Reinhard Jaacks	bis 2013
Spielausschussobmann	bisher	Hans-Otto Woroniak	bis 2013
Schiedsrichterobmann	bisher	Hans-Jürgen Lühmann	bis 2013
Beisitzer (Lehrwart)	bisher	Oliver Voigt	bis 2013
Beisitzer (Geschäftsführung)	bisher	Egon Suhr	bis 2011
Kommunikationsbeauftragter	bisher	Volker Suhr	bis 2013
Ehrenamtsbeauftragter	bisher	Hans-Otto Woroniak	bis 2011
Beisitzerin (Beauftragte Schul-Fußball, Freizeit- u. Breitensport)	bisher	Angelika Wendt	bis 2013

b) Spielausschuss

Beisitzer	bisher	Thomas Jankowski	bis 2013
Beisitzer	bisher	Elsbeth Kröger	bis 2013

c) Schiedsrichterausschuss

Beisitzer (Passwart/Jugend)	bisher	Lars Knop	bis 2013
Beisitzer (Ansetzer Senioren)	bisher	Hans Peter Kleischmantat	bis 2013
Beisitzer (Ansetzer Jugend)	bisher	Michael Wischer	bis 2013

d) Kreisgericht

Beisitzer	bisher	Hans-Werner Baurycza	bis 2013
Beisitzer	bisher	Heinrich Kramer	bis 2013

e) Kassenprüfer

Kassenprüfer (scheidet aus)	bisher	Dieter Kaben (Leezen)	bis 2013
Ersatzkassenprüfer	bisher	Emanuel Richter	bis 2013

e) Jugendausschuss

Bestätigung der auf dem Jugendtag am 08. Mai 2009 gewählten Mitglieder

10. Bestätigung der Haushaltsvoranschläge für 2009 und 2010
11. Anträge
Anträge müssen bis zum **15. April 2009** in der Geschäftsstelle vorliegen.
12. Festlegung des Tagungsortes für den Kreistag 2011
13. Verschiedenes

Wir erinnern die Vereine an die Pflicht, Vertreter zum Kreistag zu entsenden!

Das Berichtsheft wird Ihnen rechtzeitig bis zum Kreistag zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Jaacks
kommissarischer Vorsitzender

Stimmenzahl Kreistag 2009		Jugend ohne G-Jgd	Senioren ohne HL + Ü40 Manns.	Gesamt Stimmen	
701	TuS Teutonia Alveslohe	6	1	8	
702	Armstedter SV	2		3	
704	Bimöhler SV		1	2	
705	TSV Quellenhaupt Bornhöved	6	2	9	
706	Bramstedter Turnerschaft	8	1	10	
707	Eintracht Ellerau 07	5		6	
708	Daldorfer SV	4	2	7	
709	Fetihsport Kaltenkirchen		2	3	
710	TuS Fahrenkrug		1	2	
711	TuS Garbek	8	2	11	
712	SV Großenaspe	7	3	11	
713	SV Hagen			1	
714	TuS Hartenholm	7	2	10	
715	SC Hasenmoor	1		2	
717	Heidmoorer SV	1	1	3	
718	TuS Heidmühlen	2	2	5	
719	FV Kicker Segeberg	1		2	
720	MTV Henstedt	19	2	22	
721	SV Henstedt-Rhen	14	6	21	
722	FSC Kaltenkirchen	7	2	10	
723	Kaltenkirchener TS	16	4	21	
724	TSV Kattendorf	4	2	7	
725	SC Kisdorf	7	4	12	
726	SSV Groß Kummerfeld			1	
727	SC Leezen	14	3	18	
728	TSV Lentföhrden		1	2	
729	TSV Nahe	10	4	15	
730	TSV Negembötel		1	2	
732	FFC Nordlichter Norderstedt		4	5	
733	TSV Nützen	4	2	7	
734	MTV Oering	8	2	11	
736	SV Rickling	6	2	9	
737	SC Rönna 74	10	4	15	
738	FC Borussia Segeberg 07			1	
739	SV Schackendorf	6	4	11	
740	SV Schmalensee		2	3	
741	Schmalfelder SV	3	4	8	
742	SV Eintracht Segeberg	5	2	8	
743	MTV Segeberg	1	2	4	
744	Sportgemeinschaft Seth	6	1	8	
745	VFL Struvenhütten	2	2	5	
746	TuS Stusie.	4	3	8	
747	SV Sülfeld	8	2	11	
748	TuS Tensfeld	8	2	11	
749	SV Todesfelde	8	4	13	
750	TV Trappenkamp	3		4	
751	FC RW Saxonia	5		6	
752	FC Union Ulzburg	7	3	11	1.Vors.
753	SV Wahlstedt	12	4	17	Jaacks 1
754	SC Wakendorf 1	5	1	7	Diestel 1
755	TuS Wakendorf- Götzberg	3	2	6	E. Suhr 1
756	TSV Weddelbrook	10	2	13	Woroniak 1
757	SV Weede	7	3	11	Meins 1
758	SV Schwarz-Weiß-Westerrade	4	4	9	V. Suhr 1
759	TSV Wiemersdorf	8	3	12	Wohlgehagen 1
760	SV Wittenborn	2	2	5	Lühmann 1
	Vorstand			9	Ukatz 1
		294	115	474	Stimmen 9

Protokoll
über den 37. ordentlichen Kreistag
des Kreisfußballverbandes Segeberg
am Freitag, dem 11. Mai 2007, in Kisdorf im Clubhaus

TOP 1- Eröffnung des Kreistages und Begrüßung

Der **1. Vorsitzende, Hans-Joachim Schöps**, eröffnet den Kreistag um 19.40 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung zum Kreistag frist- und formgerecht erfolgt ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie ist jedoch wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

9. f) Schiedsrichter
Beisitzer bisher Thomas Janowski bis **2009**
Lehrwart bisher Joachim Schwarze bis 2011

14. Festlegung des Tagungsortes für den **Kreistag 2009**

Herr Schöps begrüßt die Vereinsvertreter, folgende Gäste:

Herrn Harro Schmidt	Bürgermeister der Gemeinde Kisdorf
Herrn Günter Klemm	1. Vorsitzender SC Kisdorf
Herrn Erdmann Fischer	Präsident SHFV
Herrn Hans-Ludwig Meyer	Vizepräsident SHFV
Herrn Jörn Felchner	Geschäftsführer SHFV
Herrn Harry Klann	1. Vorsitzender Bezirk IV
Herrn Uwe Hein	1. Vorsitzender KfV Ostholstein
Herrn Arnold Fröhlich	ehem. 1. Vorsitzender KfV Stormarn
Herrn Uwe Klopp	Spielausschuss-Obmann KfV Stormarn
Herrn Horst Fischer	Vorsitzender Sportgericht SHFV
Herrn Eddy Münch	Beauftragter für Gewaltprävention im SHFV
Herrn Hans Siebke	1. Vorsitzender KSV Segeberg
sowie alle anwesenden Vorstands- und Ausschussmitglieder	

Entschuldigt haben sich

Herr Günter Tödt	Ehrenvorsitzender KfV Segeberg
Herr Alexander von Wachholz	Vorsitzender KfV Herzogtum Lauenburg

TOP 2 - Grußworte der Gäste

Folgende Gäste richten Grußworte an die Verbandsteilnehmer:

Herr Bürgermeister Schmidt überbringt die Grüße der Gemeinde Kisdorf und bedankt sich, dass der Kreistag erstmalig in Kisdorf ausgerichtet werden kann. (**Hinweis zum Protokoll:** Bereits 1977 fand ein Kreistag in Kisdorf statt, außerdem der Jugendkreistag 1997). Er weist auf die dringende Erneuerung des Grandplatzes hin und bittet diesbezüglich um Unterstützung. Der SC Kisdorf ist in diesem Jahr 60 Jahre alt. Er wünscht dem Kreistag gutes Gelingen.

Der **1. Vorsitzende des SC Kisdorf, Herr Klemm**, schließt sich dem Vorredner an und unterstreicht die Notwendigkeit der Erneuerung des Spielfeldes.

Herr Fischer, Präsident SHFV, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er ist in diesem Jahr letztmalig als Präsident des SHFV im Kreis Segeberg anwesend und lobt die Arbeit, die in den Kreisen geleistet wird. Die Bereitschaft zum Ehrenamt kann nicht genug hervorgehoben werden. Die Fußballweltmeisterschaft hat einen Boom ausgelöst. Das zeigt sich besonders im Bereich des Mädchenfußballs. Es kann ein Zuwachs von 20 % mehr Spielern verzeichnet werden. Problematisch ist, geeignete Trainer und Betreuer zu finden. Der SHFV denkt an eine Werbeaktion, um dem Bedarf gerecht zu werden. Unterstützung erfolgt aber nicht nur durch den SHFV, sondern auch durch den DFB. Finanzielle Hilfe wird geleistet im Schul-, aber auch Vereinssport. Am 12.05.2007 findet in

Norderstedt eine Veranstaltung zum Thema Vermeidung von Gewalt und Rassismus durch Eddy Münch statt.

Er schließt mit dem Dank an alle, die für den Fußball tätig sind, jetzt und in Zukunft.

Herr Siebke dankt für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Segeberg. Die ehrenamtliche Tätigkeit im Sport wird durch den Kreis Segeberg mit 620.000,-- € bezuschusst. In diesem Jahr war es ein Plus von 40.000,-- €. Eine Unterstützung des Übungsleiterentgelts von 30.000,-- € wird durch die Kreissparkasse Südholstein gewährt. Das Übungsleiterentgelt für Jugendmannschaften wurde nicht gekürzt, sondern wie bisher gezahlt. Der Posten für Aus- und Fortbildung wurde um 10.000,-- € erhöht. Über 100 Lehrer wurden zu Übungsleitern ausgebildet. Er bittet zu bedenken, dass immer weniger Erwachsene, dafür vermehrt Jugendliche die Beitragszahler der Vereine sind.

Harry Klann übermittelt die Grüße des Bezirkes IV. Er bringt sein Bedauern zur Auflösung des Bezirkes zum Ausdruck. Die Kreise wurden finanziell, materiell und mit Rat und Tat unterstützt. Er nennt hier das Anschriftenverzeichnis. Nach 60 Jahren geht nun die Ära des Bezirkes zu Ende. Der Bezirkstag wird erst im nächsten Jahr stattfinden, damit sich der Bezirk von den Kreisen verabschieden kann.

Aus Stormarn grüßt **Arnold Fröhlich**. Als neuer Vorsitzender des KfV Stormarn wurde Sportfreund Jörg Lembke gewählt, der bisher 2. Vorsitzender war. Nach 49 Jahren gemeinsame Kreisliga der Kreise Segeberg und Stormarn wird diese nun im nächsten Jahr beendet. Man kann auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückschauen.

Uwe Hein, KfV Ostholstein, bedankt sich für die Einladung und dankt für die gute Zusammenarbeit.

TOP 3 - Ehrungen

Herr Schöps bittet die Anwesenden zunächst, sich zum Gedenken der verstorbenen Sportkameraden zu erheben und nennt stellvertretend für alle die Sportfreunde

Rolf Sperber
Norbert Fischer
Uwe Ludwig

TSV Nahe
1. Vorsitzender Bezirk IV
SC Leezen

Im Anschluss daran werden folgende Ehrungen vorgenommen:

- **Der SC Kisdorf** erhält für die Ausrichtung des Kreistages einen Fußball.
- **SV Schackendorf, SC Rönau, SV Wahlstedt, Eintracht Segeberg und TuS Tensfeld** erhalten als Dank für die Gestellung ihrer Sportanlage anlässlich der Qualifikationsrunde der Frauen-U19 Nationalmannschaften bzw. Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften der B-Jugend ein Dankeschreiben, Fußbälle sowie einen Gutschein des Vitalia Seehotels für den Besuch des Wellnessbereiches für 10 Personen.
- **Willi Rickert** erhält als Dank seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Kassenwart im KfV Segeberg ein WM-Buch, einen Gutschein für Spielzeuge und eine Länderspielkarte zum Spiel Deutschland – Slowakei am 06.06.2007. Willi Rickert hat den KfV Segeberg mit seinem finanztechnischen Wissen immer gut beraten und die viele Klippen des Vorschriftenschungels gemeistert. Er hat seit 1984 die Kasse tadellos geführt und war durch seine ruhige und besonnene Art immer ein ausgleichender Faktor im Vorstand. Willi Rickert wurde 2005 mit der SHFV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.
- **Uwe Schnoor** wird für die 40 jährige, dabei 35 Jahre als Vorsitzender im Kreisgericht, ehrenamtliche Tätigkeit im KfV Segeberg mit einem WM-Buch, einem Gutschein für 2 Karten des Ohnsorg-Theaters sowie einer Länderspielkarte Deutschland – Slowakei, gedankt. Seine Entscheidungen im Kreisgericht wurden mit einem großen Fachwissen getroffen. Die Satzung des SHFV kennt er so gut wie kein anderer seiner Kollegen auf

Bezirks- und Landesebene. Uwe Schnoor wurde im Laufe seines Wirkens mit der KfV-Ehrennadel, der SHFV-Ehrennadel in Gold, mit der Schiedsrichternadel in Silber sowie der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.

- **Gotthard Paderhuber** wird in Abwesenheit für seine 20-jährige Tätigkeit im Spielausschuss des KfV Segeberg mit der KfV-Ehrennadel ausgezeichnet. Im Jahre 2003 hat er die SHFV-Ehrennadel in Silber erhalten.
- **Friedrich Joachim Schuster** wird ebenfalls in Abwesenheit für 20-jährige Tätigkeit im Kreisgericht mit der KfV-Ehrennadel geehrt. Auch er erhielt im Jahre 2003 die SHFV-Ehrennadel in Silber.
- **Gerd Nagel** wird für seine langjährige Mitarbeit in der Jugendarbeit mit der SHFV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Die Förderung und Entwicklung der Jugendlichen stehen und standen immer im Fordergrund seines Wirkens. Bereits seit 1963 ist er in der Vereinsarbeit als Vorstandmitglied oder Jugendtrainer aktiv, von 1981 bis 1990 als TF-Trainer und in der Zeit von 1997 – 2005 im Jugendausschuss tätig. Nun unterstützt er seinen Sohn Thomas bei der E-Jugendauswahl des KfV. Er wurde 1979 mit der goldenen Jugendleiter-Ehrennadel und 1987 mit der KfV-Ehrennadel ausgezeichnet.
- **Dieter von Engelhardt** erhält die Goldene Ehrennadel des SHFV für seine 32jährige Tätigkeit im Kreisgericht. Nicht in der Öffentlichkeit erscheinend, ist diese Ehrung eine Wertschätzung seiner langjährigen Tätigkeit. Er erhält zudem ein Buch und die Uhr des SHFV. Sportfreund Engelhardt erhielt 1987 die KfV-Ehrennadel sowie 1991 die SHFV-Ehrennadel in Silber.
- Zwischen den Verbandstagen konnten die Sportfreunde **Horst Dwenger** und **Klaus Gehlhaar** für die langjährigen Verdienste mit der **DFB-Verdienstnadel** ausgezeichnet werden.
- Mit der **DFB-Verdienstnadel** wird in Kürze **Rudolf Bonk** für seine über 26-jährige Tätigkeit im Bezirksgericht geehrt. Sportfreund Bonk ist seit 15 Jahren 1. Vorsitzender des SV Wittenborn.
- **Helmut Siebke** wird mit der **DFB-Verdienstnadel** geehrt. Darüber hinaus erhält er ein WM-Buch. Er ist ein absolut verlässlicher Sportfreund der sich zudem durch unglaublich gute Kenntnisse der Satzung auszeichnet. Er hat einen absoluten Sinn für Gerechtigkeit. Helmut Siebke wurde bereits mit der KfV-Ehrennadel, der SHFV-Ehrennadel in Gold sowie der SHFV-Schiedsrichter-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Er ist seit 37 Jahren als Mitarbeiter im KfV Segeberg, Spiel- und Schiedsrichterausschuss, tätig. Den SV Schmalensee führt er bereits seit 14 Jahren.

TOP 4 - Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses

Anwesend sind	362 Stimmen
Einfache Mehrheit	182 Stimmen
$\frac{2}{3}$ Mehrheit	242 Stimmen

Als Wahlausschuss und somit Stimmenzähler stellen sich

Hans-Werner Baurycza	-	Eintracht Segeberg
Thomas Jankowski	-	SV Sülfeld
Horst Rudolf	-	TuS Garbek

zur Verfügung.

TOP 5 - Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2005

Das Protokoll über den 36. ordentlichen Verbandstag des KfV Segeberg vom 24.04.2005 wird einstimmig genehmigt.

Es ist jedoch unter TOP 9 c) Dirk Bröcker in **Bröker** und unter TOP 10 7. Horst Rudolf in **Rudorf** zu ändern.

Das Mitglied des Schiedsrichterausschusses Werner Schwarz wurde bis **2007** gewählt und gehört dem **SV Henstedt-Rhen** an.

TOP 6 - Tätigkeitsbericht des Vorstandes, der Ausschüsse und des Kreisgerichtes

Die Tätigkeitsberichte sind im Berichtsheft des KfV Segeberg abgedruckt. Es werden keine Ergänzungen vorgetragen, Fragen zu den Berichten werden keine gestellt.

TOP 7 - Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der **Kassenprüfer** ist im Berichtsheft Seite 67 abgedruckt. **Dieter Kaben** bescheinigt eine perfekte Buchhaltung. Es gab keine Beanstandungen.

Walter Rieken, SC Wakendorf: Der Haushalt 2005 und 2006 hat wesentlich mehr Einnahmen als im Voranschlag verzeichnet. Wie kommen die Abweichungen zustande?

Willi Rickert, Kassenwart: Feststehende Posten sind fehlende Schiedsrichter und Trikotwerbung. Die Ordnungsgelder sind schwer einzuplanen.

Hans-Joachim Schöps: Die Einnahmen im Voranschlag sind moderat angegeben und man hofft immer auf die Disziplin der Vereine und der Spieler.

TOP 8 - Entlastung des Vorstandes

Klaus-Peter Kloth, SV Wahlstedt, beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9 - Neuwahlen und Bestätigungen

a) 1. Vorsitzender bis 2011

Reinhard Jaacks, 2. Vorsitzender KfV Segeberg, wirbt für die Wiederwahl von **Hans-Joachim Schöps**. Seit 2002, anfangs kommissarisch, führt Hans-Joachim Schöps sehr engagiert den KfV Segeberg. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut. Er plädiert für die Wiederwahl.

Vorschläge aus dem Kreistag werden nicht gemacht. Hans-Joachim Schöps wird bei 8 Nein-Stimmen mit deutlicher Mehrheit bis 2011 gewählt.

b) Schatzmeister bis 2011

Es wird **Ralf Diestel, TuS Tensfeld**, vorgeschlagen. Sportfreund Diestel stellt sich kurz vor. Weitere Vorschläge aus dem Kreistag erfolgen nicht. Ralf Diestel wird einstimmig bis 2011 gewählt.

c) Beisitzer bis 2011

Thorsten Ukatz, Nordlicher Norderstedt, wird als Beisitzer vorgeschlagen. Es folgt eine kurze Vorstellung.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Thorsten Ukatz wird einstimmig bis 2011 gewählt.

d) Kommunikationsbeauftragter bis 2009

Die Wahl soll bis 2009 erfolgen, da der Kommunikationsbeauftragte immer zusammen mit dem 2. Vorsitzenden zu wählen ist.

Es wird die Wiederwahl von **Volker Suhr** vorgeschlagen.

Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Volker Suhr wird einstimmig bis 2009 gewählt.

e) Jugendausschuss

Die auf dem Kreisjugendtag gewählten Mitglieder

- | | |
|---|----------|
| - Kreisjugendobmann Hans-Heinrich Meins | bis 2011 |
| - Beisitzer Jörg Petersen | bis 2011 |
| - Beisitzerin Christiane Bödiker | bis 2011 |
| - Beisitzer Thomas Janowski | bis 2011 |

- Beisitzer Dieter Schütt bis 2009
werden einstimmig bestätigt.

f) Schiedsrichterausschuss

Folgende Mitglieder des Schiedsrichterausschusses werden bei 4 Enthaltungen gewählt:

- | | | | |
|---|-----------|--------------------------|---------------------------------|
| - | Beisitzer | Werner Schwarz | bis 2011 (Schriftführer) |
| - | Beisitzer | Jörg Petersen | bis 2011 (Koordination Jung-SR) |
| - | Beisitzer | Hans-Peter Kleischmantat | bis 2009 (SR-Ansetzer Senioren) |
| - | Beisitzer | Thomas Janowski | bis 2011 (SR-Ansetzer Junioren) |
| - | Lehrwart | Joachim Schwarze | bis 2011 (stellv. Obmann) |

g) Spielausschuss

4 Beisitzer scheiden in diesem Jahr aus. Der Spielausschuss möchte aber nur 3 Beisitzer ersetzen. Es werden einstimmig gewählt:

- | | | |
|---|---------------------|----------|
| - | Lars Knop | bis 2011 |
| - | Volker Suhr | bis 2011 |
| - | Gotthard Paderhuber | bis 2011 |

h) Kreisgericht

Als Vorsitzender wird **Jörn Wohlgehagen, SC Rönneburg**, bisher Beisitzer im Vorstand, vorgeschlagen. Jörn Wohlgehagen wird einstimmig gewählt.

Als Beisitzer werden

- | | | |
|---|------------------|----------|
| - | Uwe Schnoor jun. | bis 2011 |
| - | Horst Zawada | bis 2011 |
| - | Horst Rudolf | bis 2011 |

einstimmig gewählt.

h) Kassenprüfer

Als 2. Kassenprüfer wird **Walter Rieken, SC Wakendorf**, vorgeschlagen. Sportfreund Rieken wird mit einer Gegenstimme gewählt.

TOP 10 - Wahl der Delegierten zum SHFV-Verbandstag 2007

Nachstehend aufgeführte Sportfreunde werden als Delegierte für den SHFV-Verbandstag vorgeschlagen:

- | | | |
|-----|---------------------|-----------------------------|
| 1. | Dieter Kaben | Leezener SC |
| 2. | Thorsten Ukatz | Nordlichter Norderstedt |
| 3. | Herbert Bornhöfft | TV Trappenkamp |
| 4. | Meinhard Mahler | SV Wahlstedt |
| 5. | Ralf Ehlers | TSV Weddelbrook |
| 6. | Jörn Wohlgehagen | KFV Kreisgericht |
| 7. | Hans-Otto Woroniak | KFV Spielausschuss |
| 8. | Reinhard Jaacks | KFV Vorstand |
| 9. | Hans-Jürgen Lühmann | KFV Schiedsrichterausschuss |
| 10. | Hans-Heinrich Meins | KFV Jugendausschuss |

Ersatzkandidaten

- | | |
|--------------|--------------|
| Ralf Diestel | KFV Vorstand |
| Horst Rudolf | TuS Garbek |

Die Kandidaten werden on bloc mit einer Enthaltung gewählt.

TOP 11 - Bestätigung des Haushaltsvoranschlages 2007 und 2008

Im Berichtsheft Seite 68 und 69 ist der Haushaltsvoranschlag abgedruckt. **Walter Rieken, SC Wakendorf**, bringt seine Bedenken zum Voranschlag zum Ausdruck.

Willi Rickert: Der Haushaltsvoranschlag musste bei den Einnahmen geschätzt werden, da die Ordnungsgelder neu festgelegt werden. Die Trikotwerbung wird künftig pauschal in den

Meldegeldern enthalten sein. Strafge­lder sind nicht kalkulierbar. Sie werden daher nicht zu hoch angesetzt.

Vorsitzender Schöps: Es erfolgte eine defensive Veranschlagung. Eine Entnahme aus den Rücklagen soll vorrangig vor der Erhöhung der Strafge­lder erfolgen.
Der Haushalt wird mit 27 Gegenstimmen angenommen.

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung der Anträge zum SHFV-Verbandstag 2007

Antrag 1

§ 34 der Satzung des SHFV wird unter Streichung des bisherigen Wortlautes in Nr. 1 neu gefasst. Eine Neuformulierung ist aufgrund der Neustrukturierung des Verbandes und seiner Spielklassen erforderlich. Sie gilt ab 01. Juli 2008.

Antrag 2

§ 35 Nr. 2 der Satzung des SHFV wird unter Streichung des bisherigen Wortlautes neu gefasst. Die Änderung soll den gewonnen Erkenntnissen Rechnung tragen und den Schulfußballreferenten aus dem Wahlprozedere des Jugendverbandstages herauslösen.

Antrag 3

In § 23 b. Nr. 1d werden hinter dem Wort Geschäftsführer die Worte „bzw. Schriftführer“ ergänzt.

Ferner wird in § 43 Nr. 2 Ziffer a. hinter dem Wort Kassenwart „der Geschäftsführer bzw. Schriftführer, sofern er ehrenamtlich tätig ist“ eingefügt.

Antrag 4

§ 1 der Rechtsordnung wird in Ziffer b. unter Beibehaltung des Wortlautes am Ende der Aufzählung unter Streichung des bisherigen Kommas und Setzung eines Semikolons wie folgt ergänzt:

Eines unsportlichen Verhaltens macht sich insbesondere schuldig, wer sich fremdenfeindlich, rassistisch, politisch extremistisch, obszön anstößig oder provokativ beleidigend verhält.

§ 20 der Rechtsordnung wird unter Beibehaltung des übrigen Wortlautes um folgenden neuen Absatz 4. ergänzt:

Bei einer Verurteilung wegen Diskriminierung oder ähnlicher Tatbestände (§ 1 b) ist § 9 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB anzuwenden.

Antrag 5

In § 1 der Vorschriften über die Werbung auf der Spielkleidung werden die Ziffern 2 und 3 ersatzlos gestrichen. Neu Ziffer 2:

2. Verstöße gegen die Vorschriften über die Werbung auf der Spielkleidung werden vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht notiert und vom jeweiligen Spielausschuss geahndet. Die bisherigen Nr. 4 und 5 werden neu Nr. 3 und 4.

§§ 8-10 werden ersatzlos gestrichen.

Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01. Juli 2008 in Kraft

Antrag 6a

Beinhaltet nur redaktionelle Änderungen, die sich aus dem Wegfall der Bezirke ergeben. Sie treten mit Wirkung vom 01. Juli 2008 in Kraft.

Helmuth Lübbert, MTV Henstedt, bittet um Erläuterung des Wortlautes.

Vorstehenden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 6

Die §§ 7, 8 und 19 der Finanzordnung werden neu gefasst.

§ 7: Der Ausdruck Beitragsge­lder wird durch den Terminus Nenngelder ersetzt.

§ 8: beinhaltet die neuen Nenngelder ab 01.07.2008.

§ 19: beinhaltet die Verpflichtung zum Bezug von 2 Exemplaren der 4-mal jährlich erscheinenden Mitteilungsblätter.

Die Änderungen in den §§ 7 und 8 treten mit Wirkung vom 01. Juli 2008, § 19 zum 01. Juli 2007 in Kraft.

Thomas Jankowski, SV Sülfeld, bittet die Nenngelder zu erläutern.

Jörn Felchner, SHFV: Mit der neuen Gebührenordnung ist eine gerechtere Verteilung der Startgelder erfolgt. Erleichterungen gibt es im Jugendbereich, gemäßigte Erhöhungen im Seniorenbereich. Die Erhöhungen gehen zu Lasten der Herrenmannschaften, die höherklassig spielen.

Thomas Jankowski, SV Sülfeld: Die Erhebung der Gebühren für Trikotwerbung ist ungerecht für die Vereine. Sie sollten entfallen, sind aber nun verdeckt in den Nenngeldern enthalten.

Herbert Bornhöfft, TV Trappenkamp: Für die Vereine ist die Einbeziehung der Gebühren für Trikotwerbung in den Nenngeldern eine große Erleichterung. Es müssen nunmehr keine Anträge an den KfV gestellt werden.

Hans-Otto Woroniak: Im Haushaltsvoranschlag wird ersichtlich, dass nur ein geringer Anstieg der Meldegelder durch die Umstrukturierung zu verzeichnen ist.

Dem Antrag wird mit 12 Gegenstimmen zugestimmt.

Antrag 7

Bittet um Fortführung der Projektgruppe Zukunftsentwicklung. Die Projektgruppe soll bis zum nächsten ordentlichen Verbandstag 2011 tätig sein.

Vorstehender Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13 - Anträge

Dem Antrag des KfV Segeberg auf Auflösung der gemeinsamen Kreisliga mit Auflösung des Bezirkes zum 01. Juli 2008 wird einstimmig zugestimmt.

FFC Nordlichter Norderstedt stellt den Antrag, das Zeitlimit für die Ergebnismeldung im DFBnet auf 22.00 Uhr auszudehnen. Sportfreund Ukatz macht auf die diesbezügliche Problematik gerade in seinem Verein aufmerksam.

Herbert Bornhöfft, TV Trappenkamp: Der Antrag kann nur unterstützt werden.

Hans Ludwig Meyer, SHFV, weist auf die allgemeinen Pflichten eines Vereins hin. Dazu gehört auch die Ergebnismeldung. Andere Länder beneiden „uns“ um das DFBnet. Im Allgemeinen liegt die fristgerechte Ergebniseingabe bei 60 %. Im Kreis Segeberg haben nur 30 % die Ergebnisse bis 18 Uhr eingegeben. Ein Rückfluss von Geldern kann nur erfolgen, wenn die Uhrzeit eingehalten wird.

In einer regen Diskussion werden die Argumente ausgetauscht.

Ein Antrag an den Verbandstag des SHFV soll dahingehend erfolgen, dass eine Eingabe bis auf 2 Stunden nach Spielende erfolgt sein muss.

Einer Vorlage in geänderter Form wird mit 52 Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 14 - Festlegung des Tagungsortes für den Kreistag 2009

- Reinhard Trostmann, SC Hasenmoor
- Stefan Jusko, TSV Negernbötel

bewerben sich um die Ausrichtung des Kreistages 2009.

Der Versammlung stimmt mit 198 Stimmen für den Tagungsort Hasenmoor.

TOP 15 - Verschiedenes

Helmuth Lübbert, MTV Henstedt: Die Veröffentlichung der Spielerstrafen im Internet fallen unter die personenbezogenen zu schützenden Daten. Spielersperrungen sollten ohne Nennung des Namens erfolgen.

Jörn Felchner, SHFV: Personen können genannt, das Urteil darf nicht veröffentlicht werden. Eine Prüfung hat dieses Ergebnis ergeben.

Ab nächstes Jahr können diese Informationen im DFBnet für einen berechtigten Personenkreis (Benutzerkennung) veröffentlicht werden.

Hans-Joachim Schöps: Die Angelegenheit wird im Vorstand diskutiert.

Dirk Bröker , KfV Segeberg, weist auf die Möglichkeit einer Ausbildung zum Fachübungsleiter C- Lizenz hin. Der Kreisfußballverband und der Kreissportverband Segeberg veranstalten diesen Lehrgang gemeinsam. Alle Vereine können diese Möglichkeit wahrnehmen. Es ist kostenlos. Nachbarvereine können sich zusammentun. Noch sind Plätze frei. Informationsmaterial wurde verteilt.

Hans-Ludwig Meyer, SHFV, gibt aktuelle Meldungen des SHFV und NFV für die kommende Serie bekannt.

Herr Schöps beendet den Kreistag um 22.20 Uhr und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.


.....
Hans-Joachim Schöps
1. Vorsitzender


.....
Elsbeth Kröger
Protokollführerin

Bericht des Vorsitzenden für die Jahre 2007 und 2008

Zwei ereignisreiche Jahre liegen hinter uns. Es ist Zeit, wieder einmal Bilanz zu ziehen.

Nur wenige Monate nach dem er auf dem Kreistag 2007 für weitere vier Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt worden war, verstarb im September desselben Jahres **Hans-Joachim Schöps** bei der Ausübung seines geliebten Fußballsportes. Wir haben mit ihm einen überaus engagierten Mitstreiter verloren, für den es besonders wichtig war, die Belange der Vereine nachhaltig zu vertreten. Leider ist es bis heute nicht gelungen, einen Nachfolger für ihn zu finden.

Hinzu kam, dass unser Lehrwart Dirk Bröker Anfang Dezember 2007 von seinem Amt zurücktrat. Die Arbeit im Vorstand musste deshalb zwangsläufig neu geordnet werden. Glücklicherweise ist es uns gelungen, für die Bereiche Schulfußball und Freizeit- und Breitensport, die ich zuvor vertreten habe, sowie für das Amt des Lehrwartes kurzfristig Nachfolger zu finden, so dass ich mich voll auf die kommissarische Leitung des Fußballkreises konzentrieren konnte. Das war für mich nicht einfach, da ich beruflich stark eingebunden bin. Mit der Unterstützung der weiteren Vorstandmitglieder habe ich die zu regelnden Angelegenheiten jedoch meist ohne Probleme erledigen können.

Aufgrund der starken beruflichen Belastung bin ich allerdings nicht in der Lage, weiterhin für den Fußballkreis Segeberg tätig zu sein. Ich hoffe zu diesem Zeitpunkt, dass es gelingen möge, zwei qualifizierte und engagierte Personen zu finden, die bereit sind, sich als 1. oder 2. Vorsitzender zur Verfügung zu stellen und die Herausforderungen in den nächsten zwei bzw. vier Jahren zu meistern.

Neben Hans-Joachim haben wir im Januar 2008 von **Willi Schmahlfeldt**, der den Spielausschuss von 1957 bis 1976 leitete, und kurz vor Weihnachten 2008 von **Uwe Schnoor** Abschied nehmen müssen. Uwe gehörte dem Kreisgericht bis 2007 insgesamt 40 Jahre, davon 35 Jahre als Vorsitzender, an und hat sich in überaus starkem Maße für den Fußballsport engagiert. Er war ein Kenner der Satzung und hat den Vorstand in diesbezüglichen Fragen jederzeit beraten und damit die Arbeit nachhaltig unterstützt.

Dem **Vorstand** gehörten in den zwei Jahren des Berichtszeitraumes folgende Personen an:

1. Vorsitzender	- Hans-Joachim Schöps (bis 26.09.07)
2. Vorsitzender	- Reinhard Jaacks (seit 27.09.07 kommissarischer Vors.)
Kassenwart	- Ralf Diestel
Spielausschussobmann	- Hans-Otto Woroniak (auch Vertreter des komm. Vors.)
Jugendobmann	- Hans-Heinrich Meins
Schiedsrichterobmann	- Hans-Jürgen Lühmann
Kommunikationsbeauftragter	- Volker Suhr
Beisitzer (Lehrwart)	- Oliver Voigt (seit 17.03.08 – vorher D. Bröker)
Beisitzer (Präventionsbeauftragter)	- Thorsten Ukatz
Ehrenamtsbeauftragter	- H.-O. Woroniak (seit 27.09.07 – vorher H.J. Schöps)

Beauftragte für Schulfußball,	
Freizeit- und Breitensport	- Angelika Wendt (seit 03.12.07 – vorher R. Jaacks)
Beisitzer (Geschäftsführung)	- Egon Suhr
Vorsitzender Kreisgericht	- Jörn Wohlgehagen
Ehrenvorsitzender	- Günter Tödt

In regelmäßigen Vorstandssitzungen haben sich die Mitglieder des Vorstandes mit den Belangen des Fußballkreises beschäftigt. In diversen Arbeits- und Informationstagungen wurden wir vom SHFV über wichtige Themen informiert und in den halbjährlich stattfindenden Beiratstagungen für Senioren und Jugend haben sowohl Hans-Heinrich Meins als auch ich die Belange des Kreises Segeberg eingebracht.

Bewährt haben sich die Arbeitstagungen im Februar jeden Jahres, in denen der Vorstand über seine Arbeit informiert und mit allen Vereinen über die für sie wichtigen Angelegenheiten diskutiert.

Neben den internationalen Fußballereignissen, wie den Weltmeisterschaften der Frauen 2007, der Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz und den Olympischen Spielen 2008 in China, war die **Strukturreform** des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes das beherrschende Thema in Schleswig-Holstein und auch im Kreis Segeberg. Die Bezirke, und damit auch die bisherigen Bezirksligen, wurden abgeschafft und neue Regionen gebildet. Dadurch ergeben sich neue Spielklassen auf Verbandsebene. Unterhalb der neuen höchsten Spielklasse, der Schleswig-Holstein-Liga, der aus dem Kreis Segeberg nur der SV Henstedt-Rhen als Gründungsmitglied angehört, wurden vier Verbandsligen gebildet. Der Kreis Segeberg gehört jetzt mit den Kreisen Steinburg und Neumünster zur Region Süd-West. Darunter steht erstmals nach etwa 40 Jahren eine ausschließlich auf den Kreis Segeberg ausgerichtete Kreisliga, die dadurch mehr spannende Derbys verspricht. Die überaus harmonische und erfolgreiche **49-jährige Zusammenarbeit mit dem Kreis Stormarn** wurde damit zum Ende der Spielzeit 2007/08 beendet. Ich möchte mich dafür an dieser Stelle noch einmal bei den Stormarer Kollegen ganz herzlich bedanken. Erst nach einer bzw. zwei vollständigen Spielzeiten ist es nach meiner Auffassung möglich, ein erstes Fazit zu ziehen.

Die zu diesem Zweck gebildete „**Projektgruppe Zukunftsentwicklung**“ (PZE) wird aufgrund des Beschlusses des Verbandstages jedoch weiterhin tätig sein und grundlegende Themen des Fußballsports in Schleswig-Holstein bearbeiten und dem Beirat bzw. dem Verbandstag zur Entscheidung vorlegen. Auch die auf der Kreisebene tätigen örtlichen Projektgruppen werden dazu die Belange der Vereine einbringen. In der Projektgruppe des Landes vertritt weiterhin Meinhard Mahler die Interessen des Fußballkreises Segeberg.

Themen der Projektgruppen sind derzeit vor allem die **Schiedsrichtergewinnung und –erhaltung** sowie die sich für die Vereine und den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband

aus dem **Fußballentwicklungsplan des DFB** ergebenden Kern- und Zukunftsaufgaben der nächsten Jahre.

Zum Thema **Schiedsrichter** muss leider zur Kenntnis genommen werden, dass immer weniger Schiedsrichter für die stattfindenden Spiele zur Verfügung stehen. In den oberen Leistungsklassen ist der Kreis Segeberg mit **David Bornhöft in der Regionalliga** an der Spitze sicherlich ganz ordentlich vertreten. Es fehlen allerdings Schiedsrichter, die auch einsetzbar sind. Der Vorstand sah sich deshalb gezwungen, dem Antrag des Schiedsrichterausschusses zu folgen, die Spiele der Kreisklasse D nicht mehr mit Schiedsrichtern zu besetzen. Hierzu hat es einige Diskussionen, auch in den Vereinen, gegeben. Doch was soll der Schiedsrichterausschuss machen, wenn die Vereine nicht genügend Schiedsrichter zur Ausbildung anmelden. Sicherlich gibt es in dieser Hinsicht sehr aktive Vereine, aber leider auch viele, die lieber die dann fällige Zahlung für fehlende Schiedsrichter vornehmen. Es wird deshalb in der PZE auch über weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation beraten.

Keine positive Werbung stellen in dieser Hinsicht die Schlagzeilen dar, in denen über Angriffe gegenüber Schiedsrichtern berichtet wird. Gerade in letzter Zeit hat es dazu auch Verfahren vor dem Kreisgericht gegeben. Leider macht die Veränderung in der Gesellschaft auch vor dem Fußball nicht halt. Unser Präventionsbeauftragter, Thorsten Ukatz, der die Aktion „**Schleswig-Holstein kickt fair**“ im Kreis Segeberg begleitet und vertritt, wäre sicher froh, wenn er weniger Arbeit hätte.

Die **Qualifizierung des Ehrenamtes** ist eines der Schwerpunktthemen der letzten und auch der nächsten Jahre. Nur wenn es gelingt, die für die ehrenamtliche Mitarbeit benötigten Personen so zu fördern und auszubilden und damit die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sie mit Spaß und entsprechendem Grundlagen- und Hintergrundwissen ihre Tätigkeit ausüben können, wird der Fußball, auch im Kreis Segeberg, die Sportart Nummer eins bleiben. Da ist die jährliche Auszeichnung des **Ehrenamtlers des Jahres** nur ein Aspekt. Hoffen wir, dass es uns und auch den Vereinen immer gelingt, die notwendige Anzahl an Mitarbeitern für den Vorstand und die Ausschüsse sowie die Betreuung der Mannschaften zu finden. Unser Lehrwart Oliver Voigt trägt sehr engagiert seinen Teil zu einem erfolgreichen Gelingen der Qualifizierung bei. Er kann bei der Ausbildung immerhin auf einen NDR-Reporter (Rudi Dautwiz) zählen. So etwas hat sicherlich kaum ein anderer Kreis zu bieten.

Schon zu einer kleinen Tradition geworden ist die **KFV-Hallenmeisterschaft** für die Herrenmannschaften am letzten Wochenende vor Weihnachten, bei der in den letzten zwei Jahren auch die Sieger der Fair-Play-Wertung der Spielklassen des Fußballkreises und die Ehrenamtssieger ausgezeichnet worden sind.

Immer schwieriger wird es, für die **Hallenmeisterschaften der Fußball-Jugend** ausreichend Hallenzeiten zu bekommen. Wenn dies auch bisher immer noch gelungen ist, so fällt doch

auf, dass die Kommunen oder Trägervereine für die Inanspruchnahme durch den Fußball teilweise Nutzungsgebühren erheben. Dadurch entstehen uns zusätzliche Kosten.

Zunehmend wichtiger für die Vereine wird der **Schulsport**. Durch die veränderten Angebote mit Ganztagschulen und Betreuten Schulen sind die Vereine gut beraten, wenn sie sich mit Schulen in ihrer Nachbarschaft in Verbindung setzen, um dadurch nicht nur Nachwuchs zu gewinnen sondern auch die Nutzung der Sportanlagen abzustimmen und möglicherweise auch in Arbeitsgemeinschaften der Schulen Fußballsport anbieten zu können. Die 2008 in Alveslohe und Groß Kummerfeld gebauten und in Betrieb genommenen **Mini-Spielfelder** sollen einen Beitrag dazu leisten, die Situation an den Schulen zu verbessern und mehr Schulkinder für den Fußballsport zu begeistern.

Gleiches gilt für den **Freizeit- und Breitensport**. Die Demographische Veränderung der Bevölkerung bringt es mit sich, dass immer mehr und auch ältere Sportler aktiv sind. Hier gilt es entsprechende Angebote zu machen. Das Thema wird uns sicherlich in den nächsten Jahren zunehmend beschäftigen.

Neue Wege hat der SHFV im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit beschritten. Das SHFV-Magazin wurde in Zusammenarbeit mit Nord Sport durch ein wöchentliches **Fußball Magazin** abgelöst, dass im Innenteil die neuesten Informationen über den Fußball in Schleswig-Holstein präsentiert. Hier haben die Vereine und Kreise die Möglichkeit, deutlich aktueller über ihre Aktivitäten zu berichten.

Von Seiten des Deutschen Fußball-Bundes werden zunehmend Angebote gemacht, die die Arbeit in den Vereinen erleichtern und unterstützen sollen. So werden elektronische Postfächer den Kontakt und den Datenaustausch zwischen den Verbänden, Kreisen und Vereinen erleichtern. Das Vereinsmodul entlastet die Vereine von Hardware- und Programmvorhaltungskosten und das DFB-Vereinsmobil soll zur Diskussion anregen und zur Unterstützung dienen. Daneben gibt es immer wieder Anreize, attraktive Preise zu gewinnen. Ich nenne hier den DFB-Vereinswettbewerb, den Sparda-Bank Integrationscup und die Förderung von Maßnahmen zwischen Schule und Verein. Leider ist hier die Resonanz der Vereine aus dem Fußballkreis Segeberg nicht so, wie es wünschenswert wäre.

Abschließend möchte ich mich für die gute und harmonische Zusammenarbeit im Vorstand aber auch in und mit den Gremien des SHFV sowie des Kreissportverbandes Segeberg recht herzlich bedanken. In diesen Dank beziehe ich auch die MitarbeiterInnen in den Ausschüssen des Fußballkreises ein. Horst Dwenger danke ich für die Erträge aus der **Dwenger-Stiftung** und der Sparkasse Südholstein für die Unterstützung bei der Erstellung des Berichtsheftes.

Reinhard Jaacks

Kommissarischer Vorsitzender

Presse-Information des KfV Segeberg zur Dwenger-Stiftung

Der Kreisfußballverband Segeberg ist seit 2005 in der glücklichen Lage, dass er dem Jugend- und Schulfußball sowie dem Schiedsrichterwesen aus dem Ertrag der von Herrn Horst Dwenger errichteten Stiftung jährlich einen festen Betrag zur Verfügung stellen kann.

Herr Dwenger ist seit sehr langer Zeit dem Fußball sehr verbunden und heute noch im Bezirk IV sowie für den Vorstand der Schiedsrichter im KfV Segeberg tätig. Er möchte mit dem Ertrag aus dieser Stiftung die o.g. Bereiche des Fußballs auch in der Zukunft unterstützen. Der KfV Segeberg und Herr Dwenger würden es sehr begrüßen, wenn noch weitere Personen oder auch Firmen sich an dieser Stiftung beteiligen, um so noch mehr Mittel für den Fußballsport sinnvoll einsetzen und diesen nachhaltig fördern zu können.

Für das Jahr 2007 werden folgende Vereine mit einem Förderbetrag bedacht:

Armstedter SV – 150 € (ein kleiner Verein für seine erfolgreiche Jugendarbeit, insbesondere bei den Mädchen)

FC Union Ulzburg – 150 € (Verein mit den meisten ausgebildeten Schiedsrichtern, die anschließend auch aktiv geblieben sind)

Trägerverein der Sporthalle Ost, Geschendorf – 200 € (Behebung eines Wasserschadens in der Sporthalle)



Die Übergabe fand am 10. Mai 2008 während der Halbzeitpause des Endspiels um den Kreispräsidentenpokal auf dem Sportplatz in Westerrade statt. Von links: Hauke Tiedgen (FC Un. Ulzburg), Thea Bridges und Ellen Jakobs (Armstedter SV), Horst Dwenger (Stifter) und Hans Tenbrüggen (Trägerverein Amtssporthalle Ost).

Verstorbene Mitarbeiter u. Ehrennadelträger im KfV Segeberg

Andree	Fritz	<i>Krems II</i>	Meier	Ilsetraut	<i>Weddelbrook</i>
Becker	Reinhold	<i>Leezen</i>	Neumann	Herbert	<i>Wahlstedt</i>
Behnke	Hans	<i>Weddelbrook</i>	Oppermann	Otto	<i>Rickling</i>
Bolmus	Artur	<i>Weede</i>	Pershon	Walter	<i>Sülfeld</i>
Christopher	Heinz	<i>Weede</i>	Prange	Kurt	<i>Kisdorf</i>
Danowski	Karl Heinz	<i>Wahlstedt</i>	Ramcke	Wilhelm	<i>Ulzburg</i>
Drews	Willy	<i>Segeberg</i>	Richter	Horst	<i>Segeberg</i>
Ebert	Rudi	<i>Wittenborn</i>	Rutsch	Ernst	<i>Henstedt MTV</i>
Elster	Bruno	<i>Kaltenkirchen</i>	Sach	Heinz	<i>Leezen</i>
Franz	Walter	<i>Wahlstedt</i>	Scharmacher	Kurt	<i>Segeberg</i>
Gebhardt	Werner	<i>Struvenütten.</i>	Schmalfeld	Erwin	<i>Segeberg</i>
Gerken	Ernst	<i>Todesfelde</i>	Schmalfeldt	Willi	<i>Fahrenkrug</i>
Greifenberger	Leo	<i>Stuvenborn</i>	Schmidt	Klaus	<i>Kaltenkirchen</i>
Hauptmann	Ernst	<i>Henstedt MTV</i>	Schomaker	Johannes	<i>Nahe</i>
Heller	Kurt	<i>Wahlstedt</i>	Schoof Dr.	Otto	<i>Kaltenkirchen</i>
Hering	Heinz	<i>Segeberg</i>	Schöps	Hans Joachim	<i>Rönnau</i>
Heuer	Walter	<i>Schmalfeld</i>	Schnoor	Uwe	<i>Segeberg</i>
Holm	Uwe	<i>Alveslohe</i>	Sperber	Rolf	<i>Nahe</i>
Juhls	Hans	<i>Ulzburg</i>	Schulz	Ernst	<i>Nahe</i>
Kelmes	Johannes	<i>Kaltenk</i>	Seide	Richard	<i>Seth</i>
Kiesewetter	Johannes	<i>Segeberg</i>	Stock	Kurt	<i>Garbek</i>
Klung	Erich	<i>Garbek</i>	Stüben	Horst	<i>Kaltenkirchen</i>
Köckritz	Fritz	<i>Kaltenkirchen</i>	Tams	Otto	<i>Rickling</i>
Krause	Peter	<i>Todesfelde</i>	Tomfort	Jonny	<i>Hamburg</i>
Kroll	Willi	<i>Segeberg</i>	Vogt	H.Georg	<i>Wahlstedt</i>
Krull	Christian	<i>Westerrade</i>	Waldmann	Georg	<i>Segeberg</i>
Langbehn	Adolf	<i>Segeberg Eintr</i>	Wehner	K.Heinz	<i>Segeberg</i>
Langbehn	Hans	<i>Ulzburg</i>	Weipert	Harry	<i>Kattendorf</i>
Lange	Herbert	<i>Todesfelde</i>	Wendlandt	Walter	<i>Rickling</i>
Lau	Richard	<i>Heiderfeld</i>	Wolf	Paul	<i>Segeberg</i>
Ludwig	Uwe	<i>Leezen</i>	Wrage	Walter	<i>Leezen</i>

Bericht des Kreisspielausschusses

Der Spielausschuss setzt sich seit dem letzten Verbandstag 2007 wie folgt zusammen:

Hans-Otto Woroniak, Rickling	- Vorsitzender
Volker Suhr, Daldorf	- stellvertretender Vorsitzender
Gotthard Paderhuber, Kaltenkirchen	- Beisitzer
Thomas Jankowski, Sülfeld	- Beisitzer
Lars Knop, Bornhöved	- Beiseitzer
Elsbeth Kröger, Bad Bramstedt	- Frauenreferentin

Spielzeit 2007/2008

Im Seniorenbereich wurden **93 Mannschaften** gemeldet, somit 6 Mannschaften weniger als im Vorjahr. Für die erstmals gemeldete AH-Punktrunde meldeten sich 10 Mannschaften an. Bei den Frauen wollten 15 Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Am Herbert-Lange-Pokal nahmen 31 Mannschaften teil, am Ü 40-Pokal 18.

Abschluss der Serie 2007/2008

Oberliga HH/SH	SV Henstedt-Rhen I	18. Platz (Abstieg)
Verbandsliga	SV Todesfelde I	13. Platz (Abstieg)
Bezirksoberliga	Kaltenkirchner TS I	6. Platz
	SV Westerrade I	10. Platz
Bezirksliga Nord	SV Schackendorf I	3. Platz
	SV Wahlstedt I	4. Platz
	SG Bornhöved/Trappenkamp	6. Platz
	TuS Garbek I	9. Platz
	SC Rönna 74 I	10. Platz
	SV Eintr. Segeberg I	13. Platz
Bezirksliga Süd	SV Henstedt-Rhen II	6. Platz
	SV Todesfelde II	7. Platz
	SC Kisdorf I	10. Platz
	Leezener SC I	12. Platz
	Bramstedter TS I	13. Platz
Regionalliga Frauen	TSV Nahe I	6. Platz
Bezirksliga Frauen	SG Henststedt-Ulzburg I	1. Platz (Aufstieg)
	SG Rönna/Daldorf I	6. Platz
	SV Westerrade I	11. Platz

Meister 2007/2008

Gemeinsame Kreisliga SE/OD:	SV Eichede II
Kreisklasse A	TuS Hartenholm I
Kreisklasse B	SV Wittenborn I
Kreisklasse C	TuS Fahrenkrug I
Kreisklasse D-Nord	TuS Hartenholm II
Kreisklasse D-Süd	FC Union Ulzburg II
Frauen Bezirksklasse Süd	Schmalfelder SV I
Alt-Herren Kreisklasse A	SV Henstedt-Rhen AH

Fair-Play-Sieger

TSV Weddelbrook I
TuS Stusie I
TSV Kattendorf II
Sv Großenaspe II
TuS Heidmühlen II
FC Union Ulzburg II
SG Hagen/Bünn./Delm. I
SV Henstedt-Rhen AH

Pokalsieger 2007/2008

Landratspokal	- Kaltenkirchner TS I
Kreispräsidentenpokal	- Bimöhler SV
LN-Wanderpokal Frauen	- TSV Nahe
Herbert-Lange-Pokal	- SG Todesfelde/Wittenborn
Ü-40-Pokal	- SG Todesfelde/Wittenborn
Hallenkreismeister 2007	- SV Schackendorf
Hallenkreismeister Frauen	- TSV Nahe

Mit Ablauf der Saison 2007/2008 wurden die Bezirke aufgelöst. Unterhalb der ehemaligen Verbandsliga – neu: Schleswig-Holstein Liga – gibt es jetzt 4 etwa gleichgroße Regionen, in jeder gibt es eine Verbandsliga (VL).

Der Kreis Segeberg spielt gemeinsam mit dem Kreis Neumünster und dem Kreis Steinburg in der **Verbandsliga Süd-West**.

Anhand der Mannschaftszahlen in den Kreises wurde festgelegt, wie viele Mannschaften jeder Kreis für die neue VL (16 Mannschaften) stellen darf - Segeberg 7, Steinburg 5 und Neumünster 5 Mannschaften.

Unsere 7 Mannschaften in der Verbandsliga Süd-West sind: SV Todesfelde I, Kaltenkirchner TS I, SV Westerrade I, SV Schackendorf I, SV Wahlstedt, SG Bönnhöved/Trappenkamp I und SV Henstedt-Rhen II.

Spielzeit 2008/2009

Für die Saison hatten bei den Herren **92 Mannschaften** gemeldet, allerdings wurde eine Mannschaft noch vor dem ersten Spieltag zurückgezogen, eine weitere Anfang September. 15 Frauenmannschaften meldeten sich an, eine Mannschaft zog sich schon vor dem ersten Spieltag zurück.

Durch den Wegfall der Bezirke mussten viele Vereine zurück in die Kreisliga. Alle absteigenden Mannschaften konnten wir in der Kreisliga auffangen, da wir ja beschlossen hatten, ab der Spielzeit 2008/2009 eine alleinige Kreisliga zu führen. Die Entscheidung wurde für die Mannschaften gefällt, um vermehrte Abstiege in den unteren Klassen zu vermeiden. Trotzdem schmerzt es, nach **49 Jahren** die **Gemeinsamkeit** im Herrenbereich **mit dem Kreis Stormarn** aufzugeben.

In dieser Saison spielen 8 Mannschaften über Kreisebene, 16 Mannschaften in der Kreisliga, 16 in der A-Klasse, 14 in der B-Klasse, 13 in der C-Klasse, 11 in der D-Nord und 12 in der D-Süd.

4 Frauenmannschaften spielen über Kreisebene. Auf Wunsch des Kreises Neumünster spielen unsere Frauenmannschaften auf Kreisebene gemeinsame mit den Mannschaften aus dem Kreis Neumünster, gespielt wird in der Kreisliga in zwei Staffeln (Nord und Süd). In der Spielzeit 2009/2010 sollte dann nach Möglichkeit in einer Kreisliga und in einer Kreisklasse gespielt werden.

Für die **AH-Punktrunde** haben sich 11 Mannschaften gemeldet, auf einer Arbeitstagung wurde beschlossen, in zwei Gruppen zu spielen, nach Abschluss der Gruppenspiele sollen die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe dann um den Kreismeistertitel spielen. Für den Herbert-Lange-Pokal haben sich 27 Mannschaften gemeldet, für den Ü-40-Pokal 21 Mannschaften.

Ab dieser Serie gibt es nur noch einen Pokal, an dem alle 1. Mannschaften teilnehmen müssen, da sich nur eine Mannschaft für den **SHFV-Pokal** qualifizieren kann. Für das Pokalfinale haben sich SV Westerrade und SV Henstedt-Rhen qualifiziert.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes können noch keinerlei Angaben über Meisterschaften oder Abstieg aus den einzelnen Klassen gemacht werden.

Der **letzte Spieltag** soll am 24.05.2009 durchgeführt werden. Bei der Altherren-Punktrunde soll am 06.06.09 der letzte Spieltag (vermutlich in Kisdorf) stattfinden. Am 23.05.09 finden die AH-Endspiele statt, die Pokalendspiele am Pfingstsonnabend, 30.05.09, in Weede: Frauen um 15.00 Uhr, Herren um 17.00 Uhr.

Für die Chronik kann sich jeder **nach Saisonende die Platzierungen** bzw. Meister und Pokal-Sieger eintragen:

SH-Liga	SV Henstedt-Rhen I	___ Platz
Verbandsliga Süd-West	SV Westerrade I	___ Platz
	SV Todesfelde I	___ Platz
	Kaltenkirchener TS I	___ Platz
	SG Bornh./Trappenkp.	___ Platz
	SV Henstedt-Rhen II	___ Platz
	SV Wahlstedt I	___ Platz
	SV Schackendorf I	___ Platz
Frauen Regionalliga	TSV Nahe I	___ Platz
Frauen SH-Liga	SG Henstedt-Ulzburg I	___ Platz
Frauen Verbandsliga	SG Rönna/Daldorf I	___ Platz
	Schmalfelder SV I	___ Platz

Meister der Saison 2008/2009:

Fair-Play-Sieger:

Kreisliga	.....	.....
Kreisklasse A	.....	.....
Kreisklasse B	.....	.....
Kreisklasse C	.....	.....
Kreisklasse D-Nord	.....	.....
Kreisklasse D-Süd	.....	.....

Frauen Kreisliga	.....	.....
AH-Kreisliga	.....	.....
Sieger Kreispokal	.....	
Sieger Kreispokal Frauen	.....	
Sieger-Herbert-Lange-Pokal	.....	
Sieger Ü 40 – Pokal	.....	
Hallenkreismeister 2008	SV Henstedt-Rhen	
Hallenkreismeister Frauen 2009	.....	

Wie schon in den letzten Jahren konnten fast alle Wünsche der Vereine erfüllt werden, ob Feiertage herangezogen werden müssen, liegt immer an den ausgefallenen Spielen.

Leider sah sich der SR-Ausschuss nicht in der Lage, alle Spiele mit neutralen Schiedsrichtern zu besetzen, die Spiele in den D-Klassen wurden nicht besetzt, dafür werden die Spiele der in diesem Spieljahr leistungstärker gewordenen Kreisliga mit Gespannen besetzt, nur so kommen auch die Jungschiedsrichter zu genug Einsätzen.

Ich möchte mich herzlich bei meinem Ausschuss bedanken, es kann sich wohl keiner vorstellen, was Volker Suhr an Überprüfungsarbeit innerhalb des Ausschusses leistet.

Dank auch an den Leiter der Geschäftsstelle, Egon Suhr. Dank an die Schiedsrichter mit ihrem Ausschuss, sowie dem Kreis Stormarn für die jahrelange harmonische Zusammenarbeit. Der Presse danke ich für kritische, aber objektive Berichterstattung.

Dieses ist ***mein letzter Bericht als Spielausschussobmann***, seit 1977 arbeite ich im Spielausschuss mit, seit 1987 leite ich diesen Ausschuss. Die Arbeit mit den Vereinen hat mir immer viel Spaß gemacht, meiner Meinung nach hatte ich mit allen einen sehr guten Kontakt. In all den Jahren haben viele Fußballerleute ihre Arbeit in den Vereinen gemacht, ich hoffe, dass ich vielen in unseren Telefonaten Anregungen oder Hinweise geben konnte. Man kann nicht immer einer Meinung sein, man sollte aber immer Respekt voreinander haben.

Vielen Dank.

Hans-Otto Woroniak
Spielausschussobmann

Pokalendspiele am 26.05.2007 in Schackendorf



Pokal-Übergabe: v.li.: Hans-Joachim Schöps (KFV-Vorsitzender), Björn David (Mannschafts-Kapitän des SV Westerrade), Hans-Peter Sager, Hans-Otto Woroniak (KFV-Spielausschuss-Obmann) und Hans-Jürgen Lühmann (KFV-SR-Obmann)

Pokalendspiele am 10.05.2008 in Westerrade



Spielausschussobmann Hans-Otto Woroniak (li.), Frauen-Referentin Elsbeth Kröger und KFV-Vorsitzender Reinhard Jaacks (re.) überreichten der Naher Mannschaftsführerin Patricia Soder den Pokal.

Bericht des Kreisschiedsrichterausschusses

Die Resonanz für den **Anwärterlehrgang 2007** hielt sich in Grenzen. Von 24 angemeldeten Kandidaten schafften 16 die Prüfung und wurden als Anwärter übernommen. Zur DFB-Prüfung stellten sich dann leider nur noch 8 Schiedsrichter (SR), die auch alle bestanden.

Die Strukturreform im SHFV wird auch gravierende Auswirkungen auf die Schiedsrichter haben. Durch Wegfall der Oberliga werden in den Leistungsklassen weniger SR benötigt, sodass eine Neuzusammenstellung der Kader für die SH-Liga und Verbandsliga erforderlich wird.

Mit der Neuschaffung des Leistungsklassenkaders LK III, in der Talente an höhere Aufgaben herangeführt werden sollen, wurde ein wegweisender Schritt in der Schiedsrichterei Schleswig-Holsteins getan. Hier drin liegt auch die besondere Anforderung, geeignete Kandidaten zu finden und zu motivieren.

Mit Beginn der Serie haben wir drei Schiedsrichter aus Lübeck übernommen, die allesamt in den Leistungsklassen tätig sind. Erfreulich aus Sicht des SR-Ausschusses war der Aufstieg von Patrick Petersen Lund (TUS Hartenholm) in den Verbandsliga-Nachwuchskader. Auch Janniko Lühje (TUS Fahrenkrug) schaffte zur Rückserie den Aufstieg in die Bezirksliga. Der KfV Segeberg verfügt z.Zt. über eine Vielzahl von Talenten, die durchaus die Möglichkeit haben in höheren Klassen Spiele zu leiten.

Der SR-Ausschuss und der Lehrstab des KfV Segeberg werden bemüht sein, allen leistungswilligen Schiedsrichtern die größtmögliche Unterstützung zu gewähren.

Dank möchte ich an dieser Stelle sagen an **Thomas Janowski**, der aus persönlichen Gründen aus seinem Amt als Jugendansetzer ausscheidet. Sein Nachfolger wird in dieser Position **Michael Wischer**. Der SR-Ausschuss wünscht Michael viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Eine erfreuliche Tatsache war **2008**, dass sich 29 Kandidaten zum Schiedsrichteranwärterlehrgang angemeldet hatten. Leider bestanden nur 19 Anwärter die Prüfung. Auch 2008 rekrutierten sich die Anwärter vornehmlich aus der Altersgruppe 12 – 16 Jahre. Mehr als 1/3 der vorhandenen Schiedsrichter sind Jugendliche, die für eine Spielleitung im Seniorenbereich nicht in Frage kommen.

Durch die Strukturreform und den Wegfall der gemeinsamen Kreisliga mit Stormarn, hat sich der Bedarf an SR erhöht. Der Ausschuss sah sich nicht in der Lage, eine geregelte Ansetzung in der D-Klasse zu gewährleisten und hat in Absprache mit dem Vorstand und Spielausschuss beschlossen, in der Serie 2008/09 keine Schiedsrichter mehr in der untersten Seniorenklasse (D-Klasse) einzusetzen. Die Alternative wäre gewesen, die Gespannbildung in der Kreisliga aufzugeben und damit den jungen Schiedsrichtern die Motivation zu nehmen.

Wie hoch diese bei den jungen Schiedsrichtern ist, kann man an der Tatsache ablesen, dass ab der Serie 2008/09 die Kameraden **Malte Göttisch und Patrick Bennsen** (19 bzw. 20 Jahre) Spiele der Verbandsliga leiten.

Die Maßnahmen in der Kreisliga haben bewirkt, dass die starke Fluktuation bei den Jugendlichen aufgehalten werden konnte. Erstmals haben wir in dieser Serie keine Abgänge bei den jungen Schiedsrichtern zu verzeichnen.

Sorgen bereiteten uns auch die Vereine, die seit Jahren keine Schiedsrichter stellen, aber jedes Wochenende welche haben möchten. Hier scheinen die verhängten Ordnungsgelder nicht nachhaltig zu wirken. Man wird andere Wege beschreiten müssen, um die Vereine an ihre Pflichten zu erinnern.

Nach einigen berufsbedingten Abgängen (Wechsel in andere Kreise bzw. Landesverbände) und Freistellungen stehen dem SR-Ausschuss nur noch 78 DFB-Schiedsrichter zur Verfügung. Diese SR werden eingesetzt von der Regionalliga bis zur C-Klasse. Durch die hohe Präsenz in den Leistungsklassen des Verbandes müssen wir auch dementsprechend die SR-Assistenten aus den Kreisen stellen. So kann jeder feststellen, was noch für den KfV Segeberg an Schiedsrichtern verfügbar ist.

Die **Schiedsrichter des KfV sind in folgenden Klassen** vertreten: Regionalliga, 1 x

A-Jgd-Bundesliga	1 x	SH-Liga	4 x
------------------	-----	---------	-----

Verbandsliga	8 x	Verbandsliga-Jugend	4 x
--------------	-----	---------------------	-----

Der KfV Segeberg ist im Leistungsbereich gut aufgestellt, aber in der Breite fehlt es dringend an Schiedsrichtern. Hier nochmals mein **Appell an die Vereine**, geeignete Kandidaten zu den Anwärterlehrgängen zu entsenden. Neben Jugendlichen benötigen wir dringend Schiedsrichter im Alter von 20 – 35 Jahren.

Auf Vorschlag des SR-Ausschusses hat der Vorstand beschlossen die Anwärter des Lehrganges 2009 mit SR-Bekleidung auszustatten. Hier kommen wir den Vereinen entgegen, die ansonsten die Erstausrüstung der Anwärter zu übernehmen hätten. Dies wird zu einer Entlastung des Budgets der Vereine führen.

Leider hat diese Ankündigung, bis zur Fertigstellung dieses Berichtes, nicht die gewünschte Resonanz bei unseren Vereinen gefunden.

Zum Schluss möchte ich mich **bedanken**, bei allen Ausschussmitgliedern und bei unserem Lehrstab, für die geleistete Arbeit in den letzten beiden Jahren. Mit ihrem Engagement haben sie großen Anteil an dem reibungslosen Ablauf im SR-Wesen.

Hans-Jürgen Lühmann

Schiedsrichteroobmann

Bericht des Lehrwartes

Der Fußballkreis Segeberg (FK Segeberg) bietet im Rahmen der DFB-Qualifizierungsoffensive interessante Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare an. Das Kerngeschäft hierbei bildet die fußballspezifische Bildungsarbeit. Neben verschiedenen Kurzschulungsangeboten nach dem Motto „Der Verband kommt zu den Vereinen“ steht auf Kreisebene die Ausbildung zur/zum **Fußballtrainer/in C-Breitenfußball** und die damit verbundenen Lizenzvorstufen wie **Teamleiter Kinder oder Teamleiter Jugend** im Mittelpunkt.

Nach Übernahme der Aufgaben des Kreislehrwartes im Frühjahr 2008 konnten noch folgende Seminare auf Kreisebene im Jahr 2008 angeboten werden:

Der FK Segeberg hat in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband Segeberg (KSV Segeberg) erstmals auf Kreisebene einen **Basislehrgang** auf der Sportanlage in Seth durchgeführt. Der Basislehrgang (30 Unterrichtseinheiten) bildet die Voraussetzung für alle weiteren Ausbildungszweige des FK Segeberg und wurde bislang nur in Malente angeboten. Seit 2008 dürfen nun auch die FK diese Ausbildung nach einheitlichen Vorgaben durchführen. Neben dem Kreislehrwart konnten Mike Lehmann (KSV Segeberg; Thema: Sport und Gesundheit), Günter Scheibenflug (Physiotherapeut; Thema: Sportverletzungen und Erste Hilfe) sowie Dieter Fiesinger (Leiter der Jugendbildungsstätte Mühle in Bad Segeberg) für diesen Lehrgang gewonnen werden.

An diesem ersten Basislehrgang haben folgende Trainerinnen/Trainer teilgenommen:

Frank Bertels, Gunnar Bolzmann (SV Henstedt-Rhen), Stephan Wohler, Jan Böttger, Dirk Wiedemann (Bramstedter TS), Carina Krützmann (SG Seth), Hendrik Jaeschke (SV Westerrade), Rocco Santuari (Eintracht Segeberg), Michael D'Urso (TSV Nahe), Steve Krampitz (SC Kisdorf), Frank Schröder (Leezener SC), Björn Johannsson, Timo Menningen (TuS Hartenholm)

Im Anschluss an den Basislehrgang hat der FK Segeberg die beiden **Profillehrgänge Kinder und Jugend** (jeweils 40 Unterrichtseinheiten) auf den Sportplätzen in Seth und Wahlstedt durchgeführt. Diese Lehrgänge haben die bereits seit Jahren in der Trainerausbildung für den FK Segeberg tätigen Referenten Markus Weber, Nils Finger, Dirk Bröker, Rudi Dautwiz, Gerhard Frank und der Kreislehrwart durchgeführt.

An diesen Profillehrgängen haben folgende Trainerinnen/Trainer teilgenommen:

Frank Bertels, Gunnar Bolzmann (SV Henstedt-Rhen), Stephan Wohler, Jan Böttger, Dirk Wiedemann (Bramstedter TS), Petra Rieve, Birgit Zielinski (TSV Wiemersdorf), Rocco Santuari (Eintracht Segeberg), Michael D'Urso (TSV Nahe), Steve Krampitz (SC Kisdorf), Frank Schröder (Leezener SC), Björn Johannsson, Timo Menningen (TuS Hartenholm)

Die Trainerinnen/Trainer, die nun die vom DFB geforderten 110 Unterrichtseinheiten nachweisen können, melden sich direkt bei der Sportschule des SHFV in Malente zur Prüfung an.

In enger Zusammenarbeit mit der Kreisschulfußballbeauftragten des FK Segeberg konnten zwei **Lehrerqualifizierungen** durchgeführt werden. Die Qualifizierung von Grundschullehrerinnen/ -lehrern hat Nils Finger übernommen und für die Qualifizierung der Lehrkräfte an weiterführenden Schulen konnte Peter Zaard (FK Plön) als Referent gewonnen werden. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen und werden auch zukünftig in das Jahresprogramm mit aufgenommen.

Die **Homepage** des FK Segeberg (www.kfvsegeberg.de) wurde im Bereich Aktionen SHFV/DFB im Punkt **Qualifizierung und Trainerausbildung** grundlegend überarbeitet und enthält nun für alle Trainerinnen und Trainer des FK Segeberg alle wichtigen Informationen und Tipps zur Trainingsgestaltung. Hier erfährt man auch die nächsten Termine zur Trainerausbildung im FK Segeberg.

In den nächsten Jahren muss dieser eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden. Wir werden viele Trainerinnen und Trainer durch diverse **Schulungsangebote** qualifizieren. Hierbei muss jedoch gesagt werden, dass die vorgegebene Anzahl der Unterrichtseinheiten bei den einzelnen Qualifizierungsmaßnahmen einzuhalten ist, um u. a. eine deutschlandweit qualitativ einheitliche Ausbildung in den Lizenzvorstufen und in den Lizenzstufen zu gewährleisten. Neben einem jährlichen Trainer/in C-Breitenfußball Lehrgang (bestehend aus Basislehrgang und den Profilen Kinder und Jugend), verschiedenen Lehrerqualifikationen und -weiterbildungen werden wir verstärkt auf die Vereine zugehen und dort an der Basis Kurzschulungen anbieten, um eine weitere Qualifizierung der handelnden Personen gewährleisten zu können. Letztlich sind es die Kinder und Jugendlichen, die durch die Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer profitieren. Ziel ist es, dass die Vereine auf den Kreislehrwart zukommen und eine solche Kurzschulung, die für die Vereine kostenlos ist, planen und organisieren. Der **DFB** hat dafür seine **Kurzschulungsangebote** erneut erweitert:

Kurzschulung 1 „Bambini bis E-Junioren“

Kurzschulung 2 „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“

Kurzschulung 3 „Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren“

Kurzschulung 4 „Training mit D- und C-Junioren“

Kurzschulung 5 „Mannschaftsführung“

Kurzschulung 6 „Kinder stark machen“

Kurzschulung 7 „Bleib im Spiel“

Kurzschulung 8 „B-/A-Junioren“

Kurzschulung 9 „Bambini bis E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“

Kurzschulung 10 „Integration im Fußballverein“

Ein besonderer **Dank** geht an dieser Stelle an alle Referenten des FK Segeberg und des KSV Segeberg, an Mike Lehmann, der die Arbeit des Kreislehrwartes in allen Angelegenheiten sehr unterstützt und die Einarbeitung in diese Materie erleichtert hat, an die Vereinsvertreter und Vorstände der SG Seth und des SV Wahlstedt für die Nutzung der Sportanlagen.

Oliver Voigt

Kommissarischer Lehrwart

Bericht des Ehrenamtsbeauftragten

Nach dem plötzlichen Tod unseres 1. Vorsitzenden und Kreisehrenamtsbeauftragten Hans-Joachim Schöps im September 2007 habe ich dieses Amt übernommen.

Ich habe versucht, die Bemühungen meiner Vorgänger weiter voranzutreiben. Es ist aber schwierig für viele Vereine, noch weitere Posten besetzen zu müssen, vielleicht verlangt der DFB und SHFV zu viel von den Vereinen,

Wir sollten aber auch alle daran denken, wie wichtig dieses Amt in den Vereinen ist, was wären die Vereine ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer – kein Verein könnte ohne diese Mitarbeiter existieren.

Von unseren 54 Vereinen im Kreis Segeberg haben **23 Vereine einen Vereinsehrenamtsbeauftragten** benannt.

Am 07.03.08 wurde eine Fortbildungsveranstaltung in Bockhorn durchgeführt, Herr Lutz Schlünsen vom SHFV referierte über das Thema „Qualifizierung fördern“, nach dem Vortrag wurde über die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern diskutiert. Von 9 Vereinen waren 11 Personen erschienen, sie waren angetan von der Veranstaltung, überrascht über die Möglichkeiten, wie ehrenamtliche Helfer gewonnen werden können.

Seit 1997 wird in jedem Kreis ein **Ehrenamtspreisträger** gewählt, die Kreissieger werden vom SHFV zu einem „Danke Wochenende“ mit Besuch eines Bundesligaspielles eingeladen. In den letzten Jahren wurden die Kreissieger auch noch zu den „Hallenmasters“ des SHFV Mitte Januar nach Kiel eingeladen.

Die Ehrenamtspreisträger des Kreises Segeberg sind

1997 – Detlef Schubert, Bramstedter TS	1998 – Hugo Jürgens, TuS Tensfeld
1999 – Horst Dwenger, TSV Weddelbrook	2000 – H.W.Buhmann, SC Kisdorf
2001 – Gerd Kahl, SV Sülfeld	2002 – Ralf Diestel, TuS Tensfeld
2003 – Dieter Pütz, Leezener SC	2004 – Jörg Konsorr, FSC Kaltenkirchen
2005 – Wilfried Pohlmann, SV Todesfelde	2006 – Jürgen Höppner, SV Weede
2007 – Marc Gorissen, SV Westerrade	2008 – Mark Dräger, TSV Nützen

Seit 2007 findet die Ehrung des Kreissieger und je nach Anzahl der von den Vereinen gemeldeten Ehrenamtler evtl. auch der 2.- oder 3.-Plazierte im Rahmen der Hallenkreismeisterschaft am Sonnabend vor Weihnachten in der Kreissporthalle in Bad Segeberg statt. So erhält die Ehrung auch den würdigen Rahmen.

Neuerdings wird der Kreissieger auch noch durch ein Mitglied des SHFV im heimatlichen Umfeld, bei der Jahreshauptversammlung seines Vereins oder bei Großvereinen möglicherweise auf der Spartenversammlung besonders geehrt.

Hans-Otto Woroniak

Kreisehrenamtsbeauftragter



2007

Norbert Minx (Daldorfer SV), Christa Bilgenroth (SV Schackendorf), Marc Gorissen (SV Westerrade)



2008

Mark Dräger (TSV Nützen), Hartmut Valemtn (SG Seth)

Bericht des Kommunikationsbeauftragten

Das vor knapp 10 Jahren ins Leben gerufene **DFBnet** hat sich prächtig entwickelt. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen eingeführt, so dass allen Fußballfreunden ein hervorragendes Werkzeug im täglichen Leben zur Verfügung steht. Durch den Anbieterwechsel vor 2 Jahren wurde die Qualität des Systems wesentlich verbessert. Server-Ausfälle und extrem lange Zugriffszeiten gehören der Vergangenheit an. Jeder registrierte User kann zu jedem Fußballspiel einen Spielbericht, Fotos und sogar Videos ins Internet stellen. Zu Spielen, bei denen eine Spielstätte hinterlegt ist, kann man sich den Sportplatz auf einer Karte im Internet anzeigen lassen oder gibt die Daten in sein Navigationsgerät ein und lässt sich bequem zum Sportplatz dirigieren. Weitere Infos wie z.B. die aktuelle Tabelle, Fair-Play-Tabelle, Namen der angesetzten Schiedsrichter und sogar ein Tippspiel runden das Angebot ab.

Die **Ergebnisqualität** ist dabei stark von der Mitarbeit der Mannschaftenverantwortlichen abhängig. Ist es nicht für jeden ärgerlich, wenn man vom Spiel nach Hause kommt und abends noch einmal einen Blick auf die aktuellen Ergebnisse und Tabellen werfen will und dann hat mal wieder eine Mannschaft vergessen, das Ergebnis einzutragen? Bei den meisten Vereinen funktioniert die Ergebnismeldung reibungslos, aber leider scheint es so, dass wenige Vereine immer noch lieber das unnötige Ordnungsgeld zahlen.

Nachdem sich das E-Mail-Postfach-System im Fußballkreis Segeberg schon mehrere Jahre hervorragend etabliert hat, führte der SHFV zu Beginn des Jahres ein geschlossenes **Elektronisches Postfachsystem** im DFBnet für alle Vereine und Verbandsfunktionäre ein. Dadurch soll die Kommunikation zwischen Verband und Vereinen noch weiter verbessert werden. Außerdem erhält jeder Verein die Möglichkeit, seine Ansprechpartner und Mannschaften über das neue Modul „**Vereinsmeldebogen**“ direkt und selbstständig ins DFBnet einzupflegen. Weiter geplant ist, Sportgerichts-Urteile, Rechnungen, Ordnungsgeldbescheide und Spielverlegungen direkt an diese Postfächer zu versenden. In absehbarer Zukunft sollen die Vereine durch diese Postfächer auch die Möglichkeit haben, die Pass-Anträge online zu bearbeiten.

Die **weiteren DFBnet-Module** Spielansetzung (für Staffelleiter), Ergebnismeldung, SR-Ansetzung und Passwesen wurden in den letzten Jahren ebenfalls verbessert und funktionieren auf einem sehr hohen Niveau.

Im Jahre 2008 wurde ein weiterer Meilenstein in der Kommunikation zwischen Verband und Vereinen bzw. Fußballinteressierten gesetzt. Das bis dahin vier Mal im Jahr erscheinende **SHFV-Magazin** wurde in die „**Nord Sport**“ integriert. Durch die wöchentliche Erscheinungsweise ist das 4- oder 8-seitige Magazin wesentlich aktueller und interessanter

geworden. Außerdem wird durch die höhere Auflage jetzt ein wesentlich größerer Leserkreis erreicht.

Über die Homepage des KFV Segeberg (www.kfvsegeberg.de) werden Trainer, Betreuer, Spieler und Fußballinteressierte reichhaltig informiert. Dass die Informationen dort vermehrt abgerufen werden, zeigt die Zugriffsstatistik. Im Kalenderjahr 2008 wurden knapp 1 Million Seitenaufrufe registriert.

Ich möchte mich bei allen Vereinsvertretern, Vorstandskollegen, Ausschussmitgliedern und der Presse für die harmonische Zusammenarbeit bedanken. Ohne das Mitwirken aller Beteiligten wäre ein so hoher Standard nicht zu erreichen.

Volker Suhr

EDV- und Kommunikationsbeauftragter

Tätigkeitsbericht Beauftragter Gewaltprävention und Fair-Play

Seit Anfang des Jahres 2007 läuft auf Landesebene das Projekt „**Schleswig-Holstein kickt fair**“. Dies ist ein Projekt des SHFV als zielgerichtete Maßnahme um den wachsenden, gewalttätigen, teils auch rassistischen Ausschreitungen Einhalt zu gebieten. Aus diesem Grunde stellte der SHFV den hauptamtlichen Mitarbeiter Dr. Tim Cassel als Projektleiter ein. Zielgruppen dieses Projektes sind alle am Spiel teilnehmenden Parteien, Spieler, Trainer, Vereine, Schiedsrichter und Zuschauer.

In diesem Zuge installierte der Fußballkreis Segeberg den Beauftragten für Gewaltprävention und Fair-Play, da diese Aufgaben nicht mehr allein durch den SHFV bewältigt werden konnten. Man benötigte die Ansprechpartner vor Ort, als Bindeglied zu den Vereinen.

Leider ist in den letzten Jahren die Hemmschwelle für Gewalt immer niedriger geworden. Schiedsrichter werden beleidigt und bedroht, Spieler prügeln aufeinander ein, rassistische Äußerungen auf und neben dem Platz nehmen auch in unserem Kreis zu. Dies ist nicht nur ein fußballspezifisches Problem, sondern ein gesellschaftliches, welches immer mehr auf unseren Sportplätzen Einzug hält. Hier sind wir nun besonders gefordert, unseren Teil zur Bekämpfung dieser Missstände beizutragen.

Zusammen mit dem SHFV haben wir nun Maßnahmen und Aktionsfelder entwickelt, die auf und neben den Fußballplätzen greifen sollen. **Gemeinsam mit dem Kreisgericht** haben wir Sanktionsmethoden eingeführt, welche aus unserer Sicht ein Eckpunkt der Gewaltprävention werden soll. Die nachhaltig verpflichtende Aufarbeitung von Konfliktfällen dient als ein weiteres Mittel auffällig gewordener Spieler und Vereinsverantwortlicher nicht mehr einfach nur ihre Sperre absitzen zu lassen, sondern sie auch dazu zu bewegen, sich intensiv mit ihrem Verhalten auseinander zu setzen. Hierbei wird mit allen Beteiligten nicht nur das Geschehene aufgearbeitet, sondern auch Strategien und Absprachen entwickelt, so dass diese Vorfälle in Zukunft vermieden werden können.

In schwerwiegenden Fällen wollen wir, in Zusammenarbeit mit dem SHFV, die Möglichkeit anbieten, am so genannten Antiaggressionstraining teilzunehmen.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die Vereine bzw. ihre Vereinsvertreter noch mehr die Zusammenarbeit mit uns suchen, damit wir gemeinsam diese Probleme und Aufgaben konstruktiv bearbeiten und lösen können, und der Fußballsport wieder in den Mittelpunkt rückt.

Thorsten Ukatz

Beauftragter für Gewaltprävention und Fair-Play

Bericht der Beauftragten für Schulfußball und Freizeit- und Breitensport

Der DFB betrachtet es als wichtiges Ziel, Lehrkräfte aller Schularten für den Fußball zu begeistern und zu qualifizieren. In Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und in Schleswig-Holstein in enger Kooperation mit dem Lehrerfortbildungsinstitut, dem IQSH, sollen die **LehrerInnen** in Fortbildungsveranstaltungen qualifiziert werden, um motiviert und kompetent in den Schulen als Multiplikatoren für den Fußball tätig zu sein. Solche **Qualifizierungsmaßnahmen** finden erfolgreich im Fußballkreis Segeberg statt. Jeweils Anfang des Jahres wird eine Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen an Grundschulen durchgeführt, im Herbst eines jeden Jahres findet eine solche Veranstaltung für LehrerInnen an weiterführenden Schulen statt. Geleitet werden diese Qualifizierungsmaßnahmen von kompetenten Referenten. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten zusätzlich eine auf die Praxis abgestimmte Sammlung interessanter Stundenbilder für ihre Sportstunden.

Die bildungspolitische Entscheidung, vermehrt Ganztagschulen einzurichten, erfordert eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen. Hier gibt es noch mehr Möglichkeiten, den Fußball zu fördern. Auch im Fußballkreis Segeberg finden an Schulen **Sportarbeitsgemeinschaften „Fußball“** statt, die von Vereinsangehörigen durchgeführt werden. Auch spezielle Schulsporttage oder Projektwochen zum Thema Fußball sind denkbar. So hat Herr Tanneberger von der Bramstedter TS in Abstimmung und mit Unterstützung des Kreisfußballverbandes im Mai 2008 ein Fußballturnier aller Bad Bramstedter Grundschulen organisiert und durchgeführt. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Wiederholung geplant.

Herr Udo Dewitz hat in seiner Funktion als Schulsportbeauftragter des Kreises Segeberg Schulfußballturniere für Schülerinnen und Schüler an Grundschulen und für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 der weiterführenden Schulen durchgeführt. Es fanden sowohl Kleinfeldturniere als auch Hallenkreismeisterschaften statt. Herr Dewitz betont, dass Herr Heinz Westphal wiederum den Einsatz der Schiedsrichter in vorbildlicher Weise koordiniert hat, wofür ihm besonderer Dank gebührt. Auch im Jahr 2009 kommt auf Herrn Westphal die Aufgabe zu, etwa 80 Schiedsrichteransetzungen zu organisieren. Hervorzuheben ist, dass die Zahl der Mädchenmannschaften ständig zunimmt. Aufgrund der steigenden Mannschaftsmeldungen steigen die Kosten für die Schiedsrichter, die der KfV Segeberg trägt. Eine Investition, die hoffentlich den Vereinen zugute kommt. Denn die Zahl der steigenden Schulmannschaften gibt Anlass zur Hoffnung, dass mehr SpielerInnen den Weg in die Vereine finden.

Eine **Schulfußball AG beim SHFV**, in der ich mitarbeite, plant, an Schulen Schiedsrichter zu rekrutieren und diese langfristig an das Amt des Schiedsrichters zu binden. Dies hat der KfV Segeberg in der Vergangenheit bereits einige Male gemacht. Im Rahmen eines

Pilotprojektes sollen die Möglichkeiten erprobt werden, um solche Projekte gegebenenfalls auch in anderen Fußballkreisen zu initiieren. Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme ist es, diese Jungschiedsrichter bei Schulturnieren einzusetzen.

Auf der Jahrestagung der Referenten für Fußball als **Freizeit- und Breitensport** in Kiel wurde darauf hingewiesen, dass laut Prognose zur Bevölkerungsentwicklung in Deutschland der Anteil der über 40-jährigen zunimmt. Damit steigt auch der Anteil der „älteren“ aktiven Fußballer. Im Fokus dieser Sportler steht dann nicht mehr der reine Wettkampf. Vielmehr geht es um Faktoren wie Spaß, Ausgleich zum beruflichen Alltag, Erhaltung der Gesundheit. Darauf müssen die Vereine reagieren, um diese Sportlergruppe an den Verein zu binden.

Der **DFB-Vereinswettbewerb** war bis 2010 geplant, läuft mit dem Ende der Saison 2008/09 allerdings aus. Im Rahmen der Tagung wurde auch deutlich, dass sich das Thema Futsal nicht ausblenden lässt. Positive Erfahrungen bei den Hallenkreismeisterschaften unserer A- und B-Jugendmannschaften, z.B. keine Verletzungen durch Fremdverschulden, liegen vor.

Ein Bindeglied zwischen Alt und Jung stellt das **DFB & McDonald's Fußballabzeichen** dar. Gezielt und mit Spaß können unterschiedliche fußballerische Fähigkeiten trainiert und geprüft werden. Es ist ein sportliches Aktionsprogramm für die ganze Familie. Wer die fünf Stationen des Übungsparcours durchläuft und dabei eine bestimmte Punktzahl erzielt, erhält eine Auszeichnung. Jeder DFB-Verein kann Abnahmetage durchführen. Ich möchte alle Verantwortlichen ermuntern, diese Möglichkeit zu nutzen.

Angelika Wendt

Beauftragte für Schulfußball, Freizeit- und Breitensport

Bericht des Kreisgerichts

1. Einleitung

Gern berichte ich als Vorsitzender über die Tätigkeit des Kreisgerichtes im Fußballkreis Segeberg in den Spielzeiten 2007/2008 und 2008/2009. Die **Statistik** bezieht sich lediglich auf die **Saison 2007/2008**, weil bei Erstellung dieses Berichtes die Spielzeit 2008/2009 noch nicht beendet war.

Seit dem 01.07.2007 ist das Kreisgericht des KfV Segeberg in neuer Zusammensetzung im Amt. Unter dem Vorsitz von Jörn Wohlgehagen und den Beisitzern Hans-Werner Baurycza, Uwe Schnoor jun., Horst Rudolf, Heinrich Kramer und Horst Zawada ist die Sportgerichtsbarkeit in unserem Kreis in die Jahre eins und zwei nach der Ära Uwe Schnoor sen. getreten. Dabei möchte ich auch an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass Uwe Schnoor sen., der im Dezember 2008 von uns gegangen ist, sich sehr um die Gerichtsbarkeit in unserem Kreisverband verdient gemacht hat. Auch seiner Tätigkeit und seiner Mithilfe ist es zu verdanken, dass es einen fast nahtlosen Übergang im Amt des Vorsitzenden geben konnte.

Das Kreisgericht besteht aus einem Vorsitzenden und fünf Beisitzern, wobei der Beisitzer Horst Zawada alleinig als Jugendrichter fungiert. Er wird über die Jugendgerichtsbarkeit, die seit der Strukturreform (ab dem 01.07.2008) nicht mehr von dem Kreisgericht ausgeübt wird, gesondert Bericht erstatten. Die bisherigen Beisitzer, deren Amtszeit in 2009 abläuft, werden sich wieder zur Wahl stellen, damit das Kreisgericht kontinuierlich seine Aufgaben wahrnehmen kann.

2. Bericht

Zunächst ist festzuhalten, dass sich die Tätigkeit im Kreisgericht sehr positiv gestaltet. Das Kreisgericht hat kooperativ und konstruktiv gearbeitet. Von Beginn an wurde die (viele) ehrenamtliche Arbeit auf alle Mitglieder des Kreisgerichtes verteilt, so dass auch die Beisitzer regelmäßig mit in die Bearbeitung der Fälle einbezogen werden. Die interne Organisation im Kreisgericht hat sich schon jetzt bewährt. Die Abläufe funktionieren zwischenzeitlich reibungslos. Das Kreisgericht hat aber auch enorme Unterstützung durch die Geschäftsstelle und den Spelausschuss erfahren. Hierfür möchte ich mich insbesondere bei Egon Suhr und Volker Suhr bedanken.

Nicht so positiv zu bewerten ist allerdings die Flut der Verfahren, die nicht abzubauen scheint. Insbesondere in der **Spielzeit 2007/2008**, die hier statistisch ausgewertet wird, hat es mehr Sportgerichtsverfahren als in den Vorjahren gegeben.

Nur kurz erwähnen möchte ich die allseits bekannten (und wegen der Brutalität leider herausragenden) Fälle rund um die Spielabbrüche in Seth (gegen Bimöhlen) und Heidmoor (gegen Kaltenkirchener TS IV). Die Sachverhalte und die jeweiligen Entscheidungen des Kreisgerichtes sind ausführlich in der Presse dargestellt worden. Beide Urteile sind von den

Vereinen akzeptiert worden, niemand hat Berufung eingelegt. Das Kreisgericht ist davon überzeugt, auf die beispiellosen Ausbrüche von Gewalt angemessen reagiert zu haben. Es bleibt zu hoffen, dass sich derartige Vorfälle so schnell nicht wiederholen.

3. Statistik:

Vom 01.07.2007 bis zum 30.06.2008 hat das Kreisgericht **149 Verfahren** führen müssen, wobei in manchen Verfahren sogar mehrere Übertretungen zu ahnden waren. Hiervon sind 57 von 149 (entspricht etwa 38 %) von allen Mitgliedern des Kreisgerichtes beraten und entschieden worden (sog. Kammersachen); die übrigen 92 Verfahren (62 %) sind von dem Vorsitzenden oder jeweils einem der Beisitzer allein bearbeitet worden (sog. Einzelrichtersachen).

a. 123 von 149 Verfahren (entspricht etwa 82 %) betrafen **Spieler** und resultierten aus Feldverweisen auf Dauer („rote Karte“). Diese wurden allesamt durch Urteil entschieden. Es gab **fünf Freisprüche**. Die Anlässe aller 123 Verfahren gegen Spieler kann man nach den Vorwürfen wie folgt einteilen.

- 28 Tötlichkeiten
- 73 mal unsportliches Verhalten (Schubsen, Rempeln, Notbremse, Nothand, Beleidigung Gegenspieler, Schiedsrichterbeleidigung usw.)
- 22 mal rohes Spiel (grobe Fouls usw.)

b. Weitere 18 der 149 Verfahren (etwa 14 %) betrafen Betreuer bzw. Vereine.

c. Die übrigen 8 Verfahren betrafen meist **Beschlüsse** wg. Einstellung der jeweiligen Verfahren (etwa wg. Verweisung aufgrund Unzuständigkeit des Kreisgerichtes, Unauflösbarkeit des Sachverhaltes usw.). Einmal hat sich das Kreisgericht geirrt und musste ein Urteil korrigieren. Daneben ist zweimal Protest eingelegt worden. Es wurde ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt.

d. **Berufung** bzw. Beschwerde zum Bezirksgericht (jetzt ist das Verbandsgericht zuständig, nachdem die Bezirke entfallen sind) wurde in einem Fall eingelegt. Das Berufungsverfahren endete durch Rücknahme der Berufung, so dass die Entscheidung des Kreisgerichtes auch in jenem Verfahren rechtskräftig wurde.

e. Die weitaus überwiegende Anzahl der Fälle wurde im **schriftlichen Verfahren** erledigt. Meist ist dies sachgerecht, zumal bei einer mündlichen Verhandlung oft höhere Kosten anfallen. Auch um ehrenamtliche Ressourcen zu schonen, wurde nur in zwei Fällen mündlich verhandelt. Die Beteiligten können allerdings in jedem Fall die Durchführung einer mündlichen Verhandlung verlangen. Hiervon wird aber auch nur selten Gebrauch gemacht.

4. Stellungnahme

Das Kreisgericht hat auch einiges an **Kritik** erfahren. Dies ist durchaus nachvollziehbar und sachliche Kritik ist auch zu begrüßen. Insbesondere wurde immer wieder der Vorwurf laut, die Strafen fielen höher aus als bisher und das neue Kreisgericht lege einen strengeren

Maßstab an. Obwohl mir konkrete Vergleichszahlen nicht vorliegen, kann dies im Einzelfall sogar richtig sein:

Das Kreisgericht hat sich in seiner jetzigen Zusammensetzung nämlich u.a. zum Ziel gesetzt, insbesondere Tätlichkeiten und grobe Unsportlichkeiten hart zu bestrafen, da dies im Interesse eines ordnungsgemäßen und vor allem fairen Spielbetriebes unerlässlich erscheint. Im Kreisgericht ist es einhellige Auffassung, dass Schläge, Tritte, Stöße und sonstige Tätlichkeiten hart bestraft werden müssen, um von vornherein deutlich zu machen, welche Konsequenzen derartige Entgleisungen haben. Nur hiermit kann man solche Verhaltensweisen, die vermehrt zu beobachten sind, künftig eindämmen.

Es ist aber auch schon zu beobachten, dass die Feldverweise auf Dauer (rote Karten) am Ende der **Hinrunde 2008/2009** weniger geworden sind als im Vergleichszeitraum der vorangegangenen Spielzeit. Offenbar zeigen die deutlichen Rechtsfolgen, auf die das Kreisgericht erkennen musste, zumindest etwas Wirkung bei Spielern und Verantwortlichen der Vereine. Das freut das Kreisgericht, weil dann weniger ehrenamtliche Arbeit anfällt und (vor allem!) auf den Plätzen **größere Fairness** vorherrscht. *Dies sollte unser aller Ziel sein!*

Das Kreisgericht wird daher Kritik auch weiterhin aufgreifen und berücksichtigen. Derzeit sehen wir aber keinen Grund, von dem bisherigen Maßstab abzuweichen. Das Kreisgericht wird daher an seiner bisherigen Linie festhalten und insbesondere Tätlichkeiten mit deutlichen Sperren und Geldstrafen belegen.

5. Verbesserungsvorschläge

Abschließend ist noch folgendes mit der Bitte um Berücksichtigung anzumerken.

Die **Schiedsrichter** sind verpflichtet, bei Feldverweisen auf Dauer Sonderberichte anzufertigen. Ab und zu werden diese gar nicht abgegeben. Dies ist nicht akzeptabel. Viel zu oft ist aber auch zu beobachten, dass die Sonderberichte überhaupt nicht geeignet sind, eine Grundlage für eine Entscheidung des Kreisgerichtes abzugeben. Wenn die Spielsituation nicht einigermaßen ausführlich mit dem Verhalten vor und nach der eigentlichen Tat geschildert wird, ist es sehr schwer, sachgerecht zu urteilen.

Zudem hat der **Verein** nach einem Feldverweis auf Dauer, durch den eine zunächst nur vorläufige Spielersperre durch Einzug des Spielerpasses in Kraft tritt, stets die Möglichkeit, eine Stellungnahme beim Kreisgericht einzureichen. Dann hat das Kreisgericht die Chance, auch die Sicht des Spielers bzw. des Vereins in die Urteilsfindung einzubinden. Eine Stellungnahme wurde aber bislang nur sehr selten eingereicht. Die Vereine muntere ich auf, hiervon vermehrt Gebrauch zu machen. Nur dann kann der Verein wirksam Einfluss auf das schriftliche Verfahren nehmen.

Jörn Wohlgehagen

Kreisgerichtsvorsitzender

Kassenbericht für die Jahre 2007 und 2008

In den **vergangenen beiden Jahren** war der Fußballkreis Segeberg jederzeit zahlungsfähig. Unseren Verpflichtungen sind wir immer umgehend nachgekommen. Der Kassenbestand hat sich so gut entwickelt, dass wir überlegt haben, wie wir die Vereine daran beteiligen und damit entlasten können. Der Vorstand hat deshalb im abgelaufenen Jahr entschieden, die Startgelder in Höhe von ca. 9.000 € für die Jugend- Hallenmeisterschaften komplett an die Vereine zurück zu geben.

Bei den **Einnahmen** hat sich erstmals im Jahr 2008 der Wegfall der Genehmigungsgebühren und Ordnungsgelder für Trikotwerbung mit ca. 10.000 € pro Jahr bemerkbar machen. Auch durch die Strukturreform sind die Startgelder im Seniorenbereich von 6.040 € im Jahr 2007 auf 10.920 € im Jahr 2008 angestiegen.

Die fehlenden Schiedsrichter kosten die Vereine regelmäßig jedes Jahr mehr. Hier wirken sich die Anzahl der fehlenden Schiedsrichter und die Erhöhung des Ordnungsgeldes aus.

Die Einnahmen für Gebühren und Ordnungsgelder im Jugendbereich haben wir auch aus den genannten Gründen im vergangenen Jahr um über 5.000 € reduziert.

Die **Ausgaben** konnten alle durch die Einnahmen kompensiert werden. Durch eine gezielte und vielfältige Ausbildung unserer Kreisauswahlmannschaften wurden die geplanten Kosten überschritten, was der Vorstand allerdings genehmigt hatte. Für die kommenden beiden Jahre haben wir für die Jugendförderung mehr Geld eingeplant. Auch durch die Kostenbeteiligung des Fußballkreises Segeberg für die Platz- und Hallennutzung der Auswahlmannschaften steigen in der Zukunft die Ausgaben in diesem Bereich.

Die **Haushalte 2009 und 2010** wurden anhand der bisherigen Erfahrungen aufgestellt. Die allgemeine Preissteigerung, das Mehr an Jugendförderung und die Hoffnung, weniger Ordnungsgelder und Strafen auszusprechen, findet sich dort wieder. Falls diese Zahlen allerdings so eintreffen, werden wir unseren Kassenbestand bis Ende 2010 aufgebraucht haben.

Hoffnung macht mir, dass wir in den letzten 4 Jahren von den geplanten Entnahmen von 87.800 € nur 31.000 € tatsächlich entnommen haben, um den Haushalt auszugleichen. Allerdings haben wir auch 55.000 € in die Rücklagen eingestellt, was lt. Haushaltsplanung nicht vorgesehen war. Daher gehe ich optimistisch in die kommenden beiden Jahre und denke, wir werden auch Ende 2010 noch einen ausreichenden Kassenbestand haben.

Ralf Diestel

Kassenwart

Geehrt mit der DFB - Ehrennadel

1978	Hering	Heinz	Segeberg
1989	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1991	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1999	Kiesewetter	Horst	Segeberg
1999	Tiede	Klaus	Kisdorf
2001	Harm	Werner	Wakendorf
2001	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
2001	Schnoor	Uwe	Sülfeld
2006	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
	Bonk	Rudi	Wittenborn
2006	Dwenger	Horst	Weddelbrook
2007	Siebke	Helmut	Schmalensee

Geehrt mit der goldenen Ehrennadel des SHFV

1970	Lange	Herbert	<i>Todesfelde</i>
1974	Hering	Heinz	<i>Segeberg</i>
1979	Gerken	Ernst	<i>Todesfelde SV</i>
1979	Stock	Kurt	<i>Garbek</i>
1981	Seide	Richard	<i>Seth</i>
1987	Köckritz	Fritz	<i>Ulzburg</i>
1991	Harm	Werner	<i>Wakendorf</i>
1991	Horn	Wolfgang	<i>Sülfeld SV</i>
1991	Podbielski	Horst	<i>Segeberg</i>
1993	Schnoor	Uwe	<i>Sülfeld</i>
1993	Stüben	Horst	<i>Kaltenkirchen</i>
1995	Tödt	Günter	<i>Wahlstedt SV</i>
1996	Gehlhaar	Klaus	<i>Segeberg</i>
1997	Siebke	Helmut	<i>Schmalensee</i>
1999	Münch	Eberhard	<i>Nahe TSV</i>
2001	Bieberstein	Max	<i>Henstedt MTV</i>
2001	Bonk	Rudolf	<i>Wittenborn SV</i>
2001	Dwenger	Horst	<i>Nützen</i>
2001	Kröger	Elsbeth	<i>Bramstedt</i>
2003	Baurycza	H. Werner	<i>Leezen</i>
2003	Lühmann	H. Jürgen	<i>Henstedt Rhen</i>
2003	Woroniak	H. Otto	<i>Rickling</i>
2005	Rickert	Willi	<i>Heidmühlen</i>
2006	Suhr	Egon	<i>Daldorf</i>
2007	von Engelhardt	Dieter	<i>Rickling</i>

Geehrt mit der silbernen Ehrennadel des SHFV

1960	Kiesewetter	Johannes	Segeberg
1960	Lange	Herbert	Todesfelde
1961	Seide	Richard	Seth
1969	Hering	Heinz	Segeberg
1970	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1970	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1970	Schmalfeldt	Willi	Fahrenkrug
1970	Stock	Kurt	Garbek
1989	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
1989	Harm	Werner	Wakendorf
1989	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
1989	Podbielski	Horst	Segeberg
1989	Schnoor	Uwe	Sülfeld
1989	Siebke	Helmut	Schmalensee
1989	Stüben	Horst	Kaltenkirchen
1990	Tödt	Günter	Wahlstedt SV
1991	Baurycza	H. Werner	Leezen
1991	Bieberstein	Max	Henstedt MTV
1991	Dwenger	Horst	Nützen
1991	Münch	Eberhard	Nahe TSV
1991	v.Engelhardt	Dieter	Rickling
1993	Bonk	Rudolf	Wittenborn SV
1993	Woroniak	H. Otto	Rickling
1997	Erfurth	Klaus	Kaltenkirchen
1997	Holdorf	Ulrich	FC Union Ulzburg
1997	Kohfahl	Dietrich	Kaltenkirchen
1997	Kracht	Richard	Fahrenkrug
1997	Kröger	Elsbeth	Bramstedt
1997	Kröska	Armin	Rönnau
1997	Rickert	Willi	Heidmühlen
1997	Schümann	Peter	SV Rickling
1997	Suhr	Egon	Daldorf
1999	Dümmel	Norfried	Wahlstedt
1999	Lühmann	H. Jürgen	Henstedt Rhen
2003	Bohm	Christa	Garbek
2003	Paderhuber	Gotthard	Kaltenkirchner TS
2003	Schuster	Friedrich	Kisdorf
2005	Jaacks	Reinhard	Garbek
2005	Suhr	Volker	Daldorf
2007	Nagel	Gerhard	Garbek

Geehrt mit der KfV-Nadel des Fußballkreises Segeberg

1962 Kieseewetter	Johannes	<i>Segeberg</i>	1985 Siebke	Helmut	<i>Schmalensee</i>
1962 Lau	Richard	<i>Heiderfeld</i>	1985 Strehlau	Kurt	<i>Todesfelde</i>
1962 Prange	Kurt	<i>Kisdorf</i>	1987 Gehlhaar	Klaus	<i>Segeberg</i>
1962 Stock	Kurt	<i>Garbek</i>	1987 Nagel	Gerhard	<i>Garbek</i>
1963 Krull	Christian	<i>Westerrade</i>	1987 v.Engelhardt	Dieter	<i>Rickling</i>
1963 Rutsch	Ernst	<i>Henstedt MTV</i>	1987 Woroniak	H. Otto	<i>Rickling</i>
1963 Süllau	Willi	<i>Ulzburg</i>	1989 Danowski	Karl Heinz	<i>Wahlstedt</i>
1963 Wolf	Paul	<i>Segeberg</i>	1989 Klung	Erich	<i>Garbek</i>
1964 Hauptmann	Ernst	<i>Henstedt MTV</i>	1991 Tödt	Günter	<i>Wahlstedt</i>
1964 Köckritz	Fritz	<i>Ulzburg</i>	1993 Münch	Eberhard	<i>Nahe</i>
1964 Neumann	Herbert	<i>Wahlstedt</i>	1993 Westphal	Heinz	<i>Heidmühlen</i>
1965 Bernstein	Heino	<i>Segeberg</i>	1995 Baurycza	H. Werner	<i>Leezen</i>
1965 Hering	Heinz	<i>Segeberg</i>	1995 Bieberstein	Max	<i>Henstedt MTV</i>
1966 Gerken	Ernst	<i>Todesfelde SV</i>	1997 Bonk	Rudolf	<i>Wittenborn</i>
1966 Oppermann	Otto	<i>Rickling</i>	1997 Schieder	Herbert	<i>Schmalfeld</i>
1966 Schmalfeldt	Willi	<i>Fahrenkrug</i>	1999 Holl	Fritz	<i>Henstedt Rhen</i>
1966 Schoof Dr.	Otto	<i>Kaltenkirchen</i>	1999 Mannshardt	Armin	<i>Trappenkamp</i>
1966 Seide	Richard	<i>Seth</i>	1999 Pohlmann	Wilfried	<i>Todesfelde</i>
1967 Bolmus	Artur	<i>Weede</i>	2001 Erfurth	Klaus	<i>Eintr. Segeberg</i>
1967 Elster	Bruno	<i>Kaltenkirchen</i>	2001 Holdorf	Ulrich	<i>Union Ulzburg</i>
1967 Lange	Herbert	<i>Todesfelde</i>	2001 Kröger	Elsbeth	<i>Bramstedt</i>
1967 Podbielski	Horst	<i>Segeberg</i>	2003 Möller	Hans	<i>Alveslohe</i>
1968 Tiede	Klaus	<i>Kisdorf</i>	2005 Dwenger	Horst	<i>Nützen</i>
1969 Kelmes	Johannes	<i>Kaltenkirchen</i>	2005 Zawada	Horst	<i>Kaltenkirchen</i>
1972 Holm	Uwe	<i>Alveslohe</i>	2007 Paderhuber	Gotthard	<i>Kaltenkirchen</i>
1973 Christopher	Heinz	<i>Weede</i>	2007 Schuster	J. Friedrich	<i>Kisdorf</i>
1975 Grigull	Johannes	<i>Rickling</i>			
1975 Horn	Wolfgang	<i>Sülfeld SV</i>			
1975 Vogt	H.Georg	<i>Wahlstedt</i>			
1977 Langbehn	Adolf	<i>Segeberg Eintracht</i>			
1977 Schönfeld	Kurt	<i>Weede</i>			
1977 Schulz	Ernst	<i>Nahe</i>			
1977 Stüben	Horst	<i>Kaltenkirchen</i>			
1983 Harm	Werner	<i>Wakendorf</i>			
1983 Lütt	Karl Heinz	<i>Wakendorf-Götzberg</i>			
1983 Schnoor	Uwe	<i>Sülfeld</i>			
1983 Wehner	K.Heinz	<i>Segeberg</i>			